

kostenlos

Das Magazin für Ausbildung und Studium in Sachsen-Anhalt

Ausgabe 11

Mission Zukunft 2021/22



35
BERUFE
VORGESTELLT

WAS WILLST DU WERDEN?

BERUFSBILDER • STELLENANGEBOTE • BEWERBUNGSTIPPS



eXt.Rg: Studieren in Sachsen-Anhalt • 37 Firmen machen Dir Stellenangebote



Willkommen im Löwe & Bär Team!

Um unser Team für die kommende Saison zu vervollständigen, suchen wir dich!



Das Team der Personalabteilung um Frau Nicole Heymich freut sich über deine Bewerbung an team@loewebaer.com.

Gerne nehmen wir ebenfalls Initiativbewerbungen in allen Bereichen entgegen.

Für weitere Fragen stehen wir auch telefonisch unter +43 5476 6228 bereit.

Löwe-Bär Hotels GmbH
Herrenanger 9, A-6534 Serfaus
www.loewebaer.com



**Bewirb dich
hier!**

Lernen + Freizeit am Sonnenplateau

Nach Vereinbarung und im August 2022 möchten wir unser Team um Lehrlinge in den folgenden Lehrberufen ergänzen:

Koch/Köchin

Restaurantfachmann/-frau

**Hotel- und Gastgewerbe-
assistent/in**

Mit Freuden zahlen wir unseren Lehrlingen übertarifliche Nettolöhne von EUR 900 / Monat (1. + 2. Lehrjahr) und EUR 1.300 / Monat (im 3. Lehrjahr).

In den geregelten freien Zeiten stehen dir gratis Fitnessangebote und vergünstigte Tickets für Outdoor-Aktivitäten wie Mountainbiken, Downhill sowie Ski und Snowboard fahren und vieles mehr zur Verfügung.



„Sie HABEN DA eine LÜCKE im LEBENSLAUF ...“

„Ja, war geil!“

Schulabschluss, Ausbildung, Studium, Arbeit. Das ist der ideale Lebenslauf? Schon längst nicht mehr! Einen so lückenlosen Karriereweg können heute immer weniger Menschen vorweisen und das ist auch gut so. Viel zu oft geht es bei der Berufswahl um die Höhe des Gehalts und eigene Interessen werden zurückgestellt. Gleichzeitig haben wir es zu eilig. Nach der Ausbildung möglichst direkt anfangen zu arbeiten, den Masterabschluss mit spätestens 23. Wo bleibt die Zeit, sich selbst auszuprobieren, der Freiraum zu scheitern oder einfach zu leben?

Ein Freiwilligendienst in Peru oder ein Praktikum im Pflegedienst, obwohl man eigentlich Informatik studiert. Dass sich Interessen im Laufe des Lebens ändern können, ist nicht erst seit gestern bekannt und spiegelt sich bei vielen zunehmend im Wechsel von Studiengang oder Ausbildungsberuf wider. Andere nehmen sich eine Karrierepause, lernen im Ausland mehr über sich und auf sich selbst zu hören. Warum auch nicht? Lücken im Lebenslauf sind in und bei vielen Arbeitgebern sogar erwünscht. Sie sind der beste Beweis für Selbstständigkeit und Eigeninitiative.

Für einen Tunnelblick auf unsere Zukunft gibt es heute einfach viel zu viele Möglichkeiten. Eine überwältigende und gleichzeitig beflügelnde Situation, die uns die Welt öffnet und in welcher der Mut zur Lücke zählt. Auf die Mischung kommt's an, denn jede Erfahrung bringt uns weiter, selbst wenn sich danach „nur“ eine bestimmte Richtung ausschließen lässt. Mach's einfach, ist schließlich dein Leben.

Die REDaktion



2kphoto-AdobeStock

IMPRESSUM

MISSION ZUKUNFT

ist eine Sonderveröffentlichung des Stadtmagazins DATES und erscheint jährlich.

HERAUSGEBER

DATES Medien Verlag GmbH
Zum Handelshof 7
39108 Magdeburg
Telefon: 0391-732 52 30
Fax: 0391-732 52 31/-39
Mail: kontakt@dates-online.de

Geschäftsführung:

Jörg Segler

Assistenz:
Kristin Funke

Bürozeiten:
Mo-Fr 9-17 Uhr

Anzeigen:
Bea Lehmann,
Jörg Segler

Redaktion:
Conrad Engelhardt
(v.i.S.d.P.),

Bea Lehmann,
Alexandra Bernhard

Layout: Christian Gramm,
Daniel Sommerfeldt,
Jona Gütthge

Titel & Illustration:
DNA Schmidt



Bildredaktion:

Conrad Engelhardt,
Daniel Sommerfeldt,
Christian Gramm

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, für ihre Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Abdruck/Vervielfältigung, auszugsweise, nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

DRUCK

Westermann Druck GmbH

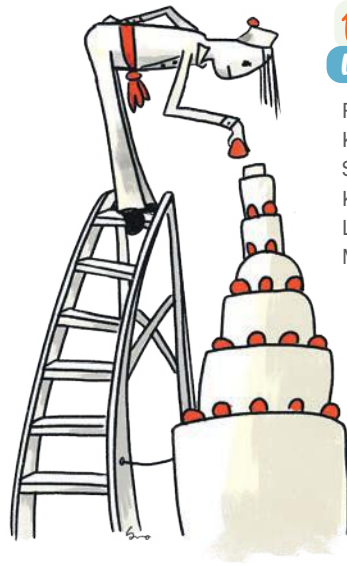
Druckauflage
15.000 Exemplare

So Viele Berufe!

6-15

Metallberufe UND INDUSTRIE

Fachkraft für Lagerlogistik
Mechatroniker/in
Oberflächenbeschichter/in
Werkzeugmechaniker/in
Zerspanungsmechaniker/in
Maschinen- und Anlagenführer/in
Verfahrensmechaniker/in Beschichtung
Industriekeramiker/in für Verfahrenstechnik
Elektroniker/in Automatisierungstechnik
Elektroniker/in für Geräte & Systeme
Präzisionswerkzeugmechaniker/in



16-21

Lebensmittelwirtschaft

Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Konditor/in
Süßwarentechnologe/in
Kaufmann/frau im Einzelhandel
Lebensmitteltechnische/r Assistent/in
Milchtechnologe/in

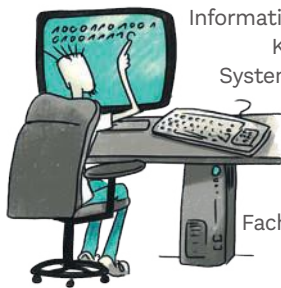
38-43

Ver- & Entsorgungswirtschaft

Anlagenmechaniker für
Sanitär- u. Kältetechnik
Immobilienkaufmann/frau
Fachkraft für Kreislauf- &
Abfallwirtschaft
Elektroniker/in für
Betriebstechnik
Solartechniker/in

22-25

Kommunikation



Informationselektroniker
Kaufmann für IT-
System-Management
Kaufmann/-
frau für
audiovisuelle
Medien
Fachinformatiker/in
Anwendungs-
entwicklung



26-29

Work & Travel

Die Welt wartet! Ein
Work & Travel – Jahr
in Neuseeland ließ
Alexandra die Welt
jenseits der Komfort-
zone entdecken.

30-37

Gesundheit

Pharmazeutisch-techn.
Assistenten (PTA)
Pharmazeutisch-kfm.
Angestellte (PKA)
Apotheker/in
Altenpfleger/-in
Hebamme/
Entbindungspfleger
Pflegefachmann/-frau
Sport- u. Fitnesskauf-
mann/-frau
Kaufmann/frau im
Gesundheitswesen
Physiotherapeut/-in



44-49

Das Handwerk

Bodenleger/in
Stuckateur/in
Uhrmacher/in

62-65

Studium

Das Studium ist für viele
Schulabgänger der ersehnte
Schritt ins echte Leben.

50-53

Bergbau & Chemieindustrie

Bergbautechnologe/in
Tiefbautechnik
Chemikant/in
Pharmakant/in



58-61

Transport & Verkehr

Automobil-
kaufmann/frau
Berufskraftfahrer/in
Kaufmann für Spedition-
und Logistikdienst-
leistungen

54-57

Finanzen

Steuerfach-
angestellte/r
Bankkauf-
mann/frau
Finanzmakler/in
Kaufmann/frau für
Versicherungen





Innovativ und vielfältig ist...

die Ausbildung zum Immobilienkaufmann oder -kauffrau (m/w/d).

Wir bieten dir gutes Gehalt, 30 Tage Urlaub und einen professionellen Start ins Berufsleben. **Bewirb dich bei uns.**

Bei Otto bin ich zu Hause.



Tel. 03 91 / 72 61-0
www.guericke.de/azubi  



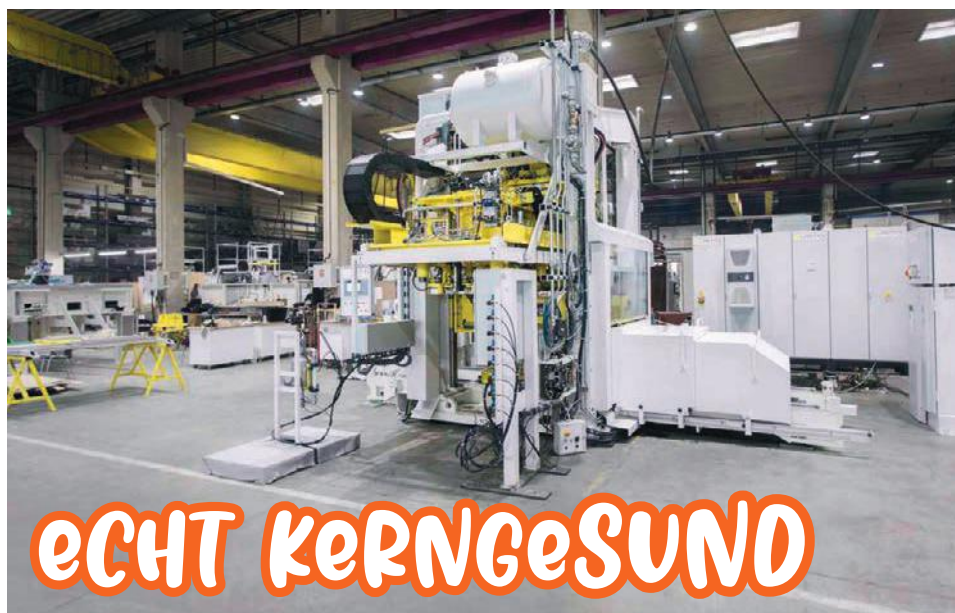
Wohnungsbaugenossenschaft
Otto von Guericke eG

SPAN FÜR SPAN

Generationen von Ingenieuren und Facharbeitern haben dazu beigetragen, dass Deutschland einen Spitzenplatz im weltweiten Maschinen- und Anlagenbau einnimmt. Das ist Anspruch und Verpflichtung für künftige Metallbauer – und eine große Chance für eigene berufliche Perspektiven.

Bohren ist eine wichtige Trenntechnik

Schweißen ist eine wichtige Fügechnik



echt kerngesund

Hinter Laempe Mössner Sinto verbirgt sich nichts weniger als der Weltmarktführer der Kernfertigungstechnologie. Beim Unternehmen in Meitzendorf wird Ausbildung groß geschrieben. Auch Themen wie Nachhaltigkeit & Gesundheit – eben „kerngesund“!

Auf den ersten Blick wirkt das Gebäude an der B71 in Meitzendorf unscheinbar. Doch dahinter verbirgt sich ein Weltmarktführer. Das Familienunternehmen Laempe Mössner Sinto wurde 1980 von Dipl.-Ing. Hans-Joachim Laempe gegründet und entwickelt vor allem Kernschießmaschinen, die in Gießereien zur Fertigung von Kernen und Formteilen, u.a. für Motoren im Automobilbau, eingesetzt werden.

2021 feiert man am Hauptstandort Barleben, OT Meitzendorf, 25-jähriges Jubiläum. Mit den beiden Zweigbetrieben in Baden-Württemberg hat LMS mittlerweile 300 Beschäftigte. Und das Unternehmen wächst, sucht Mitarbeiter. Weil man daran interessiert ist, dass Azubis auch nach ihrer Ausbildung bei Laempe bleiben, hat dort die Bindung zwischen Auszubildenden und Unternehmen Gewicht. Dafür veranstaltet man in jedem Ausbildungsjahr eine „Einführungswoche“ für und mit den Auszubildenden. Die dient dem Kennenlernen, erfahrene Azubis bieten den Neuen Hilfestellung und beantworten deren Fragen rund um Ausbildung und Unternehmen.

Auf dem jährlichen Gesundheitstag möchte das Unternehmen den Mitarbeitern ein besseres Verständnis für Gesundheit am Arbeitsplatz vermitteln. In diesem Jahr gab es ein Mini-Tischtennis-Turnier, ein Smoothie-Bike und ein Ru-

der-Ergometer, bei denen Azubis und Mitarbeiter gegeneinander antreten konnten. Ein gemeinsames Grillen mit gesunden Gerichten rundet den Tag dort ab.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Unternehmenskultur ist der „Nachhaltigkeitstag“. „Es ist uns als Unternehmen sehr wichtig, hier Statements zu setzen und den Azubis eine gewisse Offenheit und Wichtigkeit näher zu bringen“, bringt es Geschäftsführer Andreas Mössner auf den Punkt. Alles dreht sich um die Frage: „Was ist eigentlich Nachhaltigkeit?“, Azubis dürfen selbst ein nachhaltiges Projekt entwickeln und umsetzen. So wurde ein Insektenhotel gebaut, seit diesem Jahr schmückt auch ein Nistkasten das Firmengelände. **Alles zum Thema Ausbildung bei Laempe auf: <https://www.laempe.com>**



Next Generation: „kerngesunde“ Azubis



WIR SUCHEN DICH

Ausbildung

Mechatroniker/Elektroniker (m/w/d)

- 3-jährige Ausbildung
- Grundverkabelung in Fahrzeugen
- Zeichnungen und Pläne lesen
- Montage von Baugruppen
- Installation von Hard- u. Software



Duales Studium

Maschinenbau/Elektrotechnik

- fest integrierte Praxisblöcke
- gelerntes im Alltag einsetzen
- in betriebliche Abläufe eingebunden
- Teamzugehörigkeit von Anfang an

Ausbildung

Industriekaufmann (m/w/d)

- 3-jährige Ausbildung
- Vertrieb, Buchhaltung und Einkauf
- Umgang mit modernen IT-Programmen
- Kommunikation mit Kunden, Lieferanten und Kollegen

Unsere **Ausbildungsangebote** findest du hier



Ambulanz[®] Mobile

Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG,
Gliner Straße 1, 39218 Schönebeck

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

Was macht man in diesem Beruf?

Sie nehmen in Logistikzentren, Speditionen und im Versandhandel Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung, sortieren die Güter und lagern sie sachgerecht an vorher eingeplanten Plätzen. Im Warenausgang plant man Auslieferungstouren, stellt Lieferungen zusammen und erstellt Begleitpapiere wie Zollerklärungen. Außerdem werden Lkws, Container oder Bahnwaggons beladen und Gabelstapler bedient. Darüber hinaus erkundet man Warenbezugsquellen, erarbeitet Angebotsvergleiche, bestellt Waren und veranlasst deren Bezahlung. Das Berechnen von Lagerkennziffern, Inventurarbeiten und einfache Jahresabschlüsse gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Wo arbeitet man?

Während einer dualen Berufsausbildung werden Fachkräfte für Lagerlogistik im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule ausgebildet.

GUT ZU WISSEN

- da ist mehr Mathe gefragt als du vielleicht denkst
- für Menschen mit Organisationstalent & Übersicht

det. Überwiegend absolvieren Auszubildende ihre Ausbildung in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben. Meist sind sie in Lagern tätig.

Worauf kommt es an?

Man braucht ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen für das Verstauen der Güter im Lager oder Beladen von

FAKTOMAT



Lastkraftwagen. Die Befähigung zum Planen und Organisieren z.B. beim Zuteilen von Be- und Entladezeiten und Lagerplätzen ist ebenfalls wichtig. Kenntnisse in Mathematik sind für das Ermitteln von Versandkosten, Frachtgewicht und -volumen von Nöten.

elektroniker/in für Geräte & Systeme



Montage von Schaltschränken

Was macht man in diesem Beruf?

Man steuert und überwacht Abläufe innerhalb der Herstellung und Instandhaltung von informationstechnischen oder kommunikationstechnischen sowie medizinischen Geräten. Dazu müssen Fertigungsunterlagen erstellt oder Fertigungsmaschinen eingerichtet werden. Auch kümmert man sich um die Beschaffung von Bauteilen und Betriebsmitteln oder unterstützt Ingenieure bei der Umsetzung von Aufträgen. Man installiert und konfiguriert Programme oder Betriebssysteme, erarbeitet Gerätedokumentationen oder erstellt Layouts.

Wo arbeitet man?

Man arbeitet hauptsächlich in Industriebetrieben, die elektronische Geräte oder Komponenten herstellen und warten, z.B. in den Bereichen Kommunikationstechnik, Medizintechnik, Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Mess- und Regeltechnik. Man ist in Produktionshallen, in Werkstätten und Labors tätig, aber auch im Kundendienst unterwegs.

FAKTOMAT



Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist wichtig, z.B. beim Prüfen elektrischer Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen oder beim Installieren von Sensoren, Maschinen und Prozesssteuerungen. Umsicht ist erforderlich, um bei Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln Unfälle zu vermeiden. Beim Montieren und Demontieren von Baugruppen sind u.a. Kenntnisse in Werken und Technik von Vorteil.

PRÄZISIONSWERKZEUG- MECHANIKER/IN

**FACHRICHTUNG
SCHNEIDWERKZEUGE**

Was macht man in diesem Beruf?

Ob Fleischermesser, Friseurschere oder maschinelles Planschneidmesser für die Papierindustrie – in der Fachrichtung Schneidwerkzeuge stellt man manuelle und maschinelle Schneidwerkzeuge her. Man erstellt technische Unterlagen und bearbeitet Fertigteile mithilfe von automatisierten Werkzeugmaschinen. Außerdem setzen sie Schneidwerkzeuge instand. Dazu analysieren sie den Verschleiß und stellen durch maschinelles Schleifen und Polieren die Funktionsfähigkeit der Schneidwerkzeuge her und prüfen sie auf Maßhaltigkeit.

Worauf kommt es an?

Damit man form- und maßgenaue Werkstücke herstellen kann, ist Sorgfalt erforderlich. Kenntnisse in Werken und Technik sind nötig, da z.B. Bauteile durch Schrauben, Nieten oder Löten zu verbinden sind. Zum

Aufbauen und Prüfen von Steuerungen oder zum Anschließen von elektronischen Bauteilen sind Kenntnisse in Physik hilfreich. Bei der Herstellung von Schneidwerkzeugen bearbeitet man Halbzeuge und Rohlinge, z.B. Bleche oder Metallstäbe, und bringt diese mithilfe von NC- bzw. CNC-Werkzeugmaschinen in die gewünschte Form. Man schneidet z.B. Feinbleche, feilt Flächen und schneidet Innen- und Außengewinde oder stellt Bohrungen her. Vor allem für die Einzelfertigung spezieller Schneidwerkzeuge erstellt man technische Zeichnungen sowie Steuerungsprogramme für die Maschinen. Auch überwacht man automatisierte Bearbeitungsvorgänge, wendet Wärme- und Oberflächenbehandlungsverfahren an und kontrolliert die Ergebnisse. Am Ende werden die Schneidwerkzeuge noch poliert und ggf. für den Versand vorbereitet.

gut zu wissen

- ein echter Metall-Beruf, bei dem Späne fallen
- für Menschen mit ausgeprägter Liebe zur Genauigkeit

Agentur für Arbeit



FAKtoMat



Fettes Geld
Du kommst klar

Ich entscheide
Chef, sag an

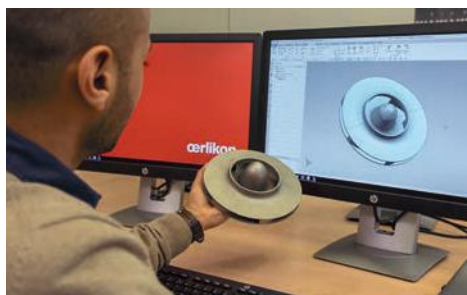


Kontaktfreudig
Ich brauch Ruhe



Kreativität
Routine

Ausschlafen
Frühaufsteher



Innovation hat einen Namen: Additive Manufacturing



Deine Ausbildung bei Oerlikon (m/w/d):

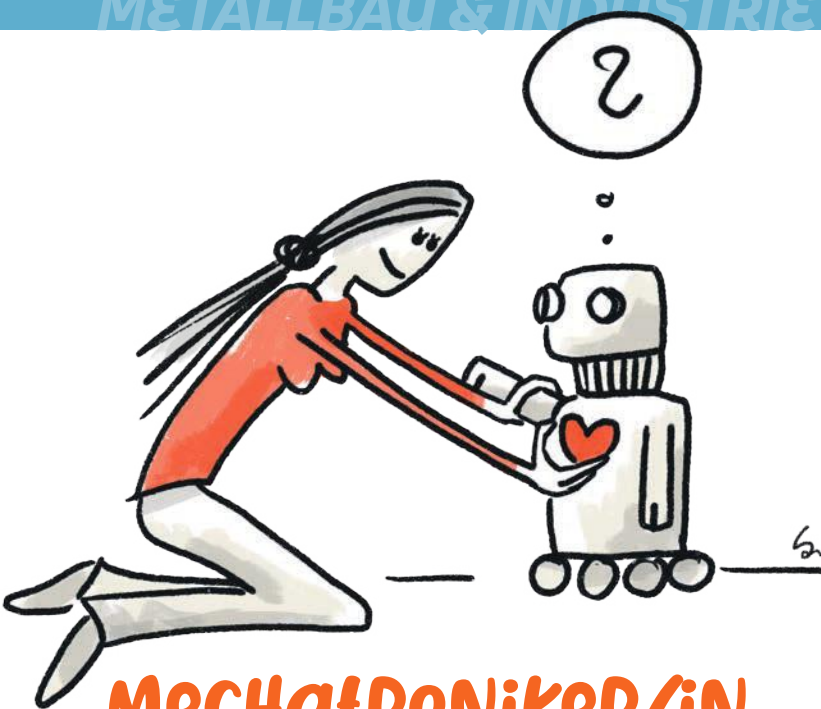
- Industriekaufmann
- Industriemechaniker
- Maschinenbediener
- Technischer Zeichner (CAD)

Weitere Informationen unter: www.oerlikon.com/am



oerlikon
am

Oerlikon AM Europe GmbH | Steinfeldstrasse 7 | 39179 Barleben
AP: Sebastian Kindl | Tel. +49 (0)39203 / 5106 28 | E-Mail sebastian.kindl@oerlikon.com



MECHATRONIKER/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen bauen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Bestandteilen komplexe mechatronische Systeme wie z.B.

Wo arbeitet man?

- in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus,
- in der Automobilindustrie,
- im Luft- und Raumfahrzeugbau
- bei Herstellern von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen oder von elektrischen Anlagen und Bauteilen

Roboter für die industrielle Produktion. Sie stellen die einzelnen Komponenten her und montieren sie zu Systemen und Anlagen. Die fertigen Anlagen nehmen sie in Betrieb, programmieren sie oder installieren zugehörige Software.

Mechatroniker/innen richten sich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfen die Anlagen sorgfältig, bevor sie

diese an ihre Kunden übergeben. Außerdem halten sie mechatronische Systeme instand und reparieren sie.

Worauf kommt es an?

Vor allem Sorgfalt ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Lesen und Umsetzen von Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen. Lernbereitschaft ist erforderlich, um sich über neueste Entwicklungen im Bereich der Elektronik und Informationsverarbeitung auf dem Laufenden zu halten. Für das Anpassen an wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen bei Montageeinsätzen ist Flexibilität förderlich.

FAKTOMat



Kenntnisse in Mathematik sind unabdingbar, da man z.B. Messwerte erheben, verstehen und auswerten muss. Informatikkenntnisse sind für den Umgang mit Hard- und Softwarekomponenten sowie bei Konfigurationsarbeiten ebenfalls wichtig. Beim Installieren von mechatronischen Systemen sind Kenntnisse in Werken und Technik von Vorteil.

OBERFLÄCHENBESCHICHTER/IN

Agentur für Arbeit



Werkstücke auf Oberflächenfehler prüfen

Was macht man in diesem Beruf?

Oberflächenbeschichter/innen beschichten und veredeln mithilfe von Oberflächentechniken wie Galvanotechnik, Feuerverzinken und anderen chemischen, elektrochemischen, elektrischen und physikalischen Verfahren Metall- und Kunststoffoberflächen. Hierfür bereiten sie die zu überziehenden Werkstücke und die Beschichtungslösungen vor. Dann bringen sie die Beschichtungen z.B. in galvanischen Bädern oder in Vakuumbeschichtungsanlagen auf. Schließlich kontrollieren Oberflächenbeschichter/innen die Werkstücke und behandeln sie ggf. nach. Die verwendeten Wannen und Behälter werden gereinigt und Chemikalien sowie elektrolytische Lösungen fachgerecht entsorgt. Darüber hinaus warten sie die Anlagen und halten sie instand.

FAKTOMat



Wo arbeitet man?

Es sind sowohl industrielle wie handwerkliche Betriebe, z.B. in Galvanisierwerkstätten oder Feuerverzinkereien. Je nach der Ausrichtung des Betriebs und der Größe der Werkstücke, die beschichtet werden, mal sind es Werkstätten, mal größere Hallen.

Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist wichtig, etwa bei der exakten Prüfung von Schichtdicke, Härte oder Leitfähigkeit. Kenntnisse in Chemie sollten vorhanden sein, um beispielsweise chemische Vorgänge beim Galvanisieren zu verstehen. Auch Physik ist wichtig, z.B. wird beim Testen beschichteter Leiterplatten Wissen über physikalische Grundlagen benötigt. Die Berechnung von Metallmengen für Elektrolytbäder setzt Kenntnisse in Mathe voraus. Fertigkeiten in Werken und Technik helfen bei der Materialbearbeitung.

INDUSTRIEKERAMIKER/IN FÜR VERFAHRENSTECHNIK

Was macht man in diesem Beruf?

Man stellt keramische Massenartikel und – bei der technischen Keramik – Hightech-Produkte her. Dazu werden Rohstoffe wie Ton oder Kaolin zu keramischen Grundmassen aufbereitet, man stellt Glasuren her und gießt Arbeitsformen aus Gips. Die keramischen Massen formen sie und stellen Rohlinge manuell oder maschinell her, vor allem mithilfe von Pressen, Gießmaschinen oder computergesteuerten Zerspanungsmaschinen. Diese werden eingerichtet, bedient und überwacht. Auch müssen Rohlinge bearbeitet werden und überwacht das Trocknen und Brennen der Rohlinge. Nach dem Brennen werden die Oberflächen glasiert und dekoriert. Während des Herstellungsprozesses gilt es, die Produktqualität zu überwachen und die Verfahrensoptimierung im Blick zu haben.

gut zu wissen

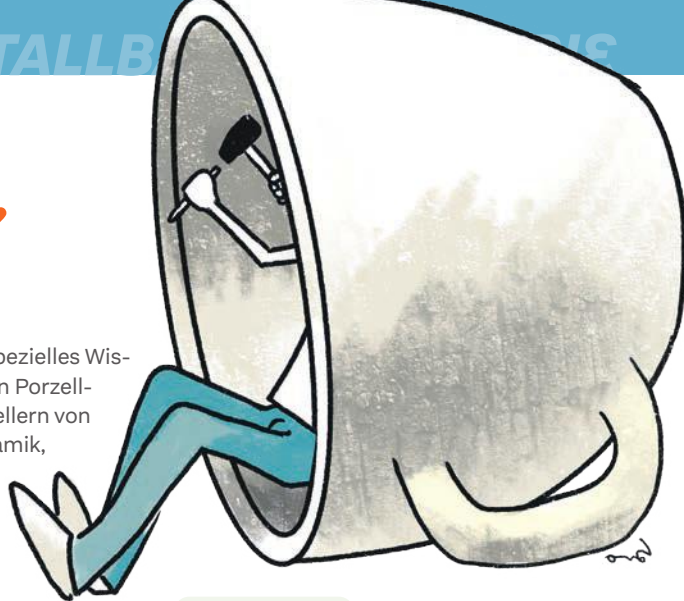
- Industriekeramiker sind in der Wirtschaft sehr gefragt
- Hitze und Staub gehören zu diesem Job mit dazu

Wo arbeitet man?

Industriekeramiker haben sehr spezielles Wissen und sind gesucht, vor allem in Porzellanfabriken, Ziegeleien, bei Herstellern von technischer Keramik, Sanitärkeramik, Rohren oder Fliesen.

Worauf kommt es an?

Man arbeitet vor allem mit automatisierten Maschinen und Anlagen, die zumeist von Steuerpulten aus bedient und überwacht werden. Daneben arbeitet man mit Handwerkzeugen wie Modellierisen und Drehscheiben. Schutzkleidung wie hitzebeständige Handschuhe, Schutzbrille und Staubschutzmaske sind usus. In den Werkhallen kann es durch die Brennöfen oder Trocknungsanlagen heiß sein, oft liegt Gips- bzw. Metallstaub in der Luft. In Betrieben der keramischen Industrie ist Schichtarbeit üblich.



FAKToMat



■ GEBERIT

Die weltweit erfolgreiche Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte – mit 29 Werken, davon 6 in Übersee. Sowohl in puncto Sanitärtechnik als auch rund um Badezimmerkeramiken bieten wir Kunden einzigartige Mehrwerte.

Unsere Tradition: Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation. Unser Anspruch: Spitzenleistungen auf jeder Ebene. Mehr als 12.000 Mitarbeitende helfen uns bereits dabei: talentierte Nachwuchskräfte mit großen Ambitionen, erfahrene Fachkräfte mit fundiertem Know-how sowie zielstrebige Führungskräfte mit strategischem Weitblick.

Jetzt fehlst nur noch Du.

Verstärke uns am Standort Haldensleben in Sachsen-Anhalt als Auszubildender (m/w/d) in den Berufen:

- Industriekeramiker für Modelltechnik (m/w/d)
- Industriekeramiker für Verfahrenstechnik (m/w/d)
- Prüftechnologen (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

oder als dualer Student (m/w/d) in den Studiengängen:

- Betriebswirtschaftslehre (m/w/d)
- Werkstofftechnik Glas und Keramik (m/w/d)

Unser Angebot:

- praxisbezogene Ausbildung mit guter Betreuung
- umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten wie z. B. Förderprogramme
- und Auslandsaufenthalte
- attraktive tarifliche Vergütung
- 30 Tage Urlaub
- Gesundheitsprogramme inkl. Kooperation mit einem Fitnesscenter

Wir freuen uns auf Dich.

Dein Kontakt für Fragen:

Doreen Kaiser
03904 481 203
doreen.kaiser@geberit.com

Deine Bewerbung erreicht

uns am besten online:
www.geberit.de/karriere-jobs

Geberit Keramik GmbH

Industriestraße 10, 39340 Haldensleben

**QUEREINSTEIGER
WILLKOMMEN!**
www.geberit.de/karriere

Verfahrensmechaniker/in Beschichtung

Was macht man in diesem Beruf?

Man trägt Farben und Lacke auf Holz-, Metall- und Kunststoffflächen auf, plant die Arbeitsabläufe, koordiniert sie mit den vor- und nachgelagerten Fertigungsprozessen. Auch Qualitätskontrollen gehören dazu.

Wo arbeitet man?

Man arbeitet in Lackierstraßen, an

Polier-, Tauch- oder Trockenanlagen. Trotz moderner Absauganlagen liegen Metallstäube, Gerüche und Dämpfe von Lacken in der Luft, deshalb gehört Schutzkleidung fest dazu.

Worauf kommt es an?

Sorgfältige Arbeitsweise sowie gute Beobachtungsgabe sind ebenso wichtig wie Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit.

FAKtMaT



gut zu wissen

- täglich eine Atemschutzmaske zu tragen gehört zum Beruf dazu
- regelmäßiger Umgang mit lösemittelhaltigen Lacken, Ölen und Fetten
- häufig Schichtbetrieb

elektroniker/in Automatisierungstechnik

Was macht man in diesem Beruf?

Es sind Spezialisten, wenn es um rechnergesteuerte Werkzeugmaschinen, Verkehrsleitsysteme oder Anlagen der Gebäudetechnik geht. Sie analysieren Funktionszusammenhänge, planen und installieren Anlagen und sorgen dafür, dass elektronische Steuerungen und Sensoren die pneumatischen, hydraulischen oder elektrischen Antriebe steuern und regeln. Dafür konfigurieren sie Software und Netzwerke, programmieren Anlagen, nehmen sie in Betrieb. Wenn Störungen auftreten, suchen sie nach Ursachen und

beheben diese. Bei Wartungsarbeiten prüfen sie die elektrischen Schutzmaßnahmen und Sicherheitseinrichtungen.

Wo arbeitet man?

Sie arbeiten hauptsächlich in Betrieben der Elektroinstallation. In Werkstätten bereiten sie Arbeitsaufträge technisch vor oder reparieren Anlagenteile, im Büro bestellen sie Teile nach. Häufig sind sie direkt beim Kunden tätig.

gut zu wissen

- gute Kenntnisse in Informatik, Mathe und Physik sind hilfreich
- wegen des technischen Fortschritts der Steuerungen bedarf es permanenter Lernbereitschaft

Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist für die Aufgabenerfüllung unabdingbar. Die serviceorientierte Arbeit bei Kunden erfordert Kommunikationsfähigkeit. Um bei technischen Entwicklungen auf dem Laufenden zu sein, benötigt man Lernbereitschaft. Hilfreich sind Erfahrungen im Technischen Zeichnen, gute Kenntnisse in Informatik, Mathe und Physik erleichtern das Verständnis der rechnergestützten Arbeitsprozesse.

FAKtMaT



Ein Elektroniker bei der Durchgangsmessung am Prüfstand


**EMAG ZERBST
MASCHINENFABRIK GMBH**

Norbert-Heßbrüggen-Straße 11
39261 Zerst / Anhalt · Deutschland
Telefon: +49 3923 756-7204
Telefax: +49 3923 756-7555
E-Mail: info.zerbst@emag.com
Internet: www.emag-zerbst.de

Leiter der Ausbildung: Herr Holger Bustro
E-Mail: hbustro@emag.com

Blick in die Montagehalle:

Moderne Montageprinzipien und Teamgeist bei der Arbeit sichern den Erfolg des Unternehmens.



Zerst ist ein Traditionsstandort -
Maschinenbau seit 150 Jahren



EMAG entwickelt und baut Fertigungssysteme für komplexe Metallteile

Jahrzehntelange Erfahrung auf den Gebieten Zerspanen, Verzahnen, Laserschweißen, elektrochemische Metallbearbeitung und induktives Härten.



Die EMAG ZERBST MASCHINENFABRIK GMBH bringt stetig Jahrgangsbester in ihrer Ausbildung hervor und wurde bereits mehrfach von der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau dafür ausgezeichnet - was für die Qualität der Ausbildung im Unternehmen spricht.

DEINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!



Die **EMAG Zerst Maschinenfabrik GmbH** ist ein Unternehmen der weltweit aufgestellten EMAG-Gruppe und bietet spannende und zukunftsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten:

- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Duale Studenten Maschinenbau und Mechatronik (m/w/d)



EMAG ist weltweit einer der führenden Hersteller von multifunktionalen Werkzeugmaschinen. Motivierte Mitarbeiter mit innovativen Ideen finden in der EMAG ZERBST MASCHINENFABRIK GMBH Freiräume, die sie brauchen, um in der Welt der Technik etwas zu bewegen.

EMAG ist ein international agierendes Unternehmen mit circa 2.500 Mitarbeitern. Ob Drehmaschinen, Schleifmaschinen, Verzahnungsmaschinen, Laserschweißmaschinen oder Bearbeitungszentren - die EMAG Gruppe bietet für nahezu jeden Anwendungsfall maßgeschneiderte und innovative Fertigungslösungen auf höchstem Niveau. Unser Fokus liegt in der Automobilindustrie und so sind nahezu alle namenhaften OEMs wie Daimler, VW, Audi, BMW, GM, Chrysler oder GM unsere Kunden.

Innerhalb der Gruppe ist die EMAG ZERBST MASCHINENFABRIK GMBH das Produktionsunternehmen für alle Maschinentypen der EMAG mit einem besonderen Schwerpunkt auf kundenspezifische Maschinen. Dafür engagieren sich ca. 500 Mitarbeiter aus den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Konstruktion, Einkauf, Qualität, Controlling, mechanische Fertigung, Gießerei, Schaltschrankbau, Montage und Inbetriebnahme.



Werkzeugmechaniker/in

Was macht man in dem Beruf?

Es geht darum, Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gießformen für die industrielle Serienproduktion anzufertigen. Auch stellt man Metall- oder Kunststoffteile sowie chirurgische Instrumente her. Die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße sind beim Bohren, Fräsen und Hämmern des Metalls exakt einzuhalten. Mit Mess- und Prüfgeräten wird die Maßhaltigkeit von Werkstücken bis auf tausendstel Millimeter geprüft. Neben traditionellen manuellen Bearbeitungsmethoden werden dabei CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen eingesetzt. Einzelteile werden anschließend zu fertigen Werkzeugen montiert.

gut zu wissen

- ein Beruf, in dem es echt aufs Tausendstel ankommt
- handwerkliches Geschick im Umgang mit Metall ist gefragt

Wo arbeitet man?

Vor allem in Werkzeugbaubetrieben, im Werkzeugmaschinenbau, bei Herstellern von medizintechnischen Geräten. Die Bearbeitung von Werkstücken an Maschinen oder per Hand erfolgt in den Produktionshallen, zur Installation und Wartung ist man auch mit dem Firmenwagen unterwegs.

FAKTOMat



Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist wichtig, denn Werkzeuge und Formen werden mit hohen Präzisionsanforderungen hergestellt und müssen beim Einsatz in der industriellen Produktion zuverlässig funktionieren. Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in dem Bereich Technik sind sowohl beim Herstellen von Einzelteilen als auch bei der Montage von Maschinenwerkzeugen unerlässlich. Da man auch Baugruppenzeichnungen von Werkzeugen lesen können und selbst anfertigen muss, sind Kenntnisse im technischen Zeichnen elementar.

Kalinovsky - Depotsphoto



Überprüfung einer Produktionsstörung am Maschinendisplay

Maschinen- und Anlagenführer/in

Was macht man in dem Beruf?

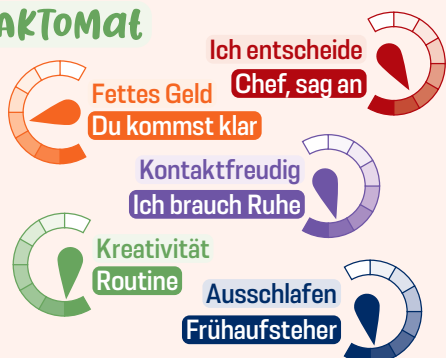
Man richtet Maschinen oder Anlagen ein, rüstet diese um und bedient sie. Dabei bereitet man Arbeitsabläufe vor und überprüft Maschinenfunktionen. Zudem wartet man die Maschinen, füllt z.B. Öle oder Kühlstoffe nach, tauscht Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus.

Nahrungsmittelwirtschaft oder Textilindustrie. Meist ist man in Werkstätten u. Fertigungshallen tätig.

Worauf kommt es an?

Wie in anderen Berufen auch kommt es vordergründig auf Sorgfalt an, wenn hier Produktionsmaschinen eingestellt werden oder der Maschinenlauf genau beobachtet werden muss, um Funktionsstörungen frühzeitig zu erkennen. Kenntnisse in Technik, allgemein Physik und Werken sind für das Verständnis von Maschinenfunktionen, bei der Fehlersuche und der Anwendung verschiedener Prüfverfahren unerlässlich. Meist bedienen Maschinen- und Anlagenführer CNC-Anlagen, während der Produktionsprozess automatisch abläuft. Bei manchen Tätigkeiten ist jedoch auch Muskelkraft erforderlich, etwa wenn es darum geht, schwere Maschinenteile oder -werkzeuge von Hand zu heben oder zu bearbeiten. Oft sind sie auch mitten in der Nacht oder am Wochenende im Einsatz.

FAKTOMat



Wo arbeitet man?

Meist in industriellen Produktionsbetrieben aller Branchen, vor allem in der Metall- und Kunststoffindustrie, aber auch

gut zu wissen

- häufig ist Schichtbetrieb im 24-h-Zyklus angesagt

ZERSPANUNGS- MECHANIKER/IN

Was macht man im Beruf?

Zerspanungsmechaniker/innen fertigen metallene Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art. Dies können etwa Radnaben, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile sein. Sie richten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen ein und modifizieren hierfür CNC-Maschinenprogramme. Sie übernehmen außerdem Wartungs- und Inspektionsaufgaben an den Maschinen und überprüfen dabei vor allem mechanische Bauteile.

Wo arbeitet man?

Man arbeitet hauptsächlich in Betrieben des Maschinenbaus, des Fahrzeugbaus, auch in Gießereien. Überwiegend ist man dabei in größeren Werkhallen tätig. Kleinstbauteile werden eher in kleineren

Werkstätten gefertigt und auf Qualität und Maßhaltigkeit überprüft.

Worauf kommt es an?

Der Zerspanungsmechaniker ist ein Kernberuf der Metallverarbeitungsbranche. Sorgfalt ist hier absolut erforderlich, wenn Werkzeugmaschinen für die Herstellung von Präzisionsbauteilen genau eingestellt werden müssen. Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in Technik sind z.B. beim Herstellen von präzisen Einzelteilen. unerlässlich.

gut zu wissen

- ein Beruf, in dem es täglich auf Präzision ankommt
- oft arbeitet man an computer-gesteuerten CNC-Automaten

Ingo Bartussek - Adobe Stock.com



FAKtoMat



Fettes Geld
Du kommst klar

Ich entscheide

Chef, sag an



Kontaktfreudig

Ich brauch Ruhe



Kreativität
Routine

Ausschlafen

Frühaufsteher



Zerspanungsmechaniker bei der Arbeit an einem Bohrwerk

**Starte Deine
Ausbildung bei
Laempe Mössner Sinto**

**Weltmarktführer für
Kernmachereitechnologie
in der Gießereitechnik.**

LAEMPE
GLOBAL PARTNER OF **sinto**

**Unsere Ausbildungsberufe
für 2022:**

Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
Mechatroniker (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Technischer Systemplaner ETS (m/w/d)
Duales Studium Elektrotechnik (m/w/d)

www.laempe.com/karriere

FRISCH auf Den Tisch

Hättest du gewusst, dass die Ernährungswirtschaft größter produzierender Wirtschaftszweig unseres Bundeslandes ist?



Den Tag startet man am besten mit einem Frühstück. Kaffee ist klar – was steht noch so auf dem Tisch? Brötchen mit Marmelade, gern auch Deftiges wie Knäckebrot, Harzer Käse und Würstchen? Egal welche Lebensmittel bevorzugt werden, all diese Produkte haben einen langen Weg hinter sich, bevor sie endgültig bei uns auf dem Tisch landen. Natürlich können wir alle Nahrungsmittel im Supermarkt kaufen. Doch bevor sie über den Handel in die Regale gelangen, fehlt ein wichtiger Schritt – die Herstellung. Doch wer produziert die Lebensmittel und sorgt für reibungslo-

se Abläufe? Die Ernährungsbranche in Sachsen-Anhalt hat viele Unternehmen mit langer Tradition, die sich tagtäglich kümmern, dass unser Nahrungsmittelangebot vielfältig ist.

Hättest Du gewusst, dass die erste deutsche Knäckebrotfabrik in Burg steht? Ein gewisser Dr. Wilhelm Kraft hatte in den 1920er Jahren in Skandinavien das Knäckebrot kennengelernt, 1931 eröffnete er in Burg eine eigene Fabrik – so wird heute dort seit 90 Jahren Knäckebrot gebacken. Als einer der größten deutschen Milchverarbeiter ist die Uelzena-Gruppe mit ihrem Werk

in Bismark ein überregionaler Hersteller von Milchprodukten wie Butter, Butterschmalz und Käse sowie führender Hersteller von Getränkepulvern.

Der Kaffee vom Frühstück könnte aus Magdeburg kommen. Die 200 Mitarbeiter der Röstfein Kaffee GmbH, u.a. Fachkräfte für Lebensmitteltechnik, kümmern sich darum, dass der Kaffee mit großer Sorgfalt produziert und europaweit ausgeliefert wird. Und Packmitteltechnologien von „Halberstädter“ sorgen seit über 135 Jahren dafür, dass die Würstchen in die Konserve kommt. – um später bei Dir im Topf zu landen.

FACHKRAFT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK

Was macht man in diesem Beruf?

Aus Rohstoffen werden auf automatisierten Anlagen z.B. Nahrungsmittel, Feinkost oder Erfrischungsgetränke hergestellt. Man ist vom Eingang der Rohwaren bis zum fertig verpackten Produkt an allen Stationen der Verarbeitung beteiligt und sorgt dafür, dass Zutaten bereitstehen, bereitet sie vor und richtet Maschinen ein. Nach festgelegten Rezepturen werden die Zutaten dann in die Anlagen gegeben. Bei Abweichungen oder Störungen des Produktionsprozesses greift man sofort ein und kontrolliert regelmäßig die Qualität der Produkte.

gut zu wissen

- in vielen Betrieben gibt es Schichtbetrieb
- meist ein geruchsinstensiver Job

Beschäftigung findet man in erster Linie in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung, in Großbäckereien und Molkereibetrieben. Darüber hinaus kann man auch in der industriellen Herstellung z.B. von Zuckerwaren oder Babynahrung, in Kaffeeröstereien oder in der Erfrischungsgetränkeindustrie beschäftigt werden.

Wo arbeitet man?

FAKTOR



Fettes Geld
Du kommst klar



Kreativität
Routine

Ich entscheide
Chef, sag an



Kontaktfreudig
Ich brauch Ruhe



Ausschlafen
Frühaufsteher



Worauf kommt es an?

Zumeist arbeitet man in Produktionshallen. Dort ist es oft laut und es riecht nach den verarbeiteten Produkten. Um Rezepturen und Hygienevorschriften einzuhalten, muss man sorgfältig arbeiten. Bei der Herstellung von z.B. Teigwaren, Fertiggerichten oder Getränken trägt man Arbeitskleidung, z.B. Hygienekittel, Handschuhe, Mundschutz und Kopfbedeckung.



WIR BACKEN ERFOLGE.

DEINE AUSBILDUNG BEI HARRY-BROT

Mit 10 Produktionsstätten sind wir die führende Großbäckerei in Deutschland. Teamgeist und die gemeinsame Freude am Erfolg bestimmen unser Arbeitsklima bei Harry.



Fachkräfte für Lebensmitteltechnik m/w/d



Fachkräfte für Lagerlogistik m/w/d



Mechatroniker m/w/d

Möchtest du in unser Team kommen, dann bewirb dich für unseren Standort:

Harry-Brot, Betrieb Osterweddingen, Zum Wall 2, 39171 Sülzetal

Mehr Infos rund um deine Bewerbung unter: jobs.harry-brot.de





KONDITOR/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Es geht um die Produktion von feinstem Gebäck, filigran dekorierten Torten oder handgeschöpften Pralinen. Für die Herstellung gilt es, die benötigten

Mengen zu berechnen, zu wiegen bzw. zu messen. Dann werden die Ausgangsstoffe per Hand, Maschinen und Geräten verarbeitet. Man mischt, portioniert und formt den Teig, fügt weitere Zutaten hinzu und gibt alles in Backformen oder auf Bleche. Nach dem Backen garnieren, glasieren oder zuckern Konditoren die Kuchen und das Gebäck. Außerdem wirken sie oft bei

der Warenpräsentation und beim Verkauf im Laden mit.

Wo arbeitet man?

Man arbeitet vor allem in Konditoreien, Confiseries, Cafés oder Bäckereien mit Feinbackwarensortiment, aber auch im Patisserie-

gut zu wissen

- man arbeitet fast immer drinnen im „Verborgenen“, in einzelnen Unternehmen ist man aber auch im Verkauf
- bei der Dekoration von Torten und Gebäck ist echte Kreativität gefragt

bereich großer Hotels und Restaurants. Darüber hinaus sind auch in der Backwaren- und Süßwarenindustrie Konditoren beschäftigt.

Worauf kommt es an?

Wie sagt man so schön: Das Auge ist mit. Bei der Herstellung von Feinbackwaren, Torten, Schaustücken, Präsentationsobjekten, Pralinen, Schokoladen- und Nougaterzeugnissen kommt es deshalb neben solidem Handwerk ganz unerheblich auf Kreativität und den Mut zum Experimentieren an.

FAKTOMAT



SÜßWAREN-TECHNOLOGE/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Je nach Spezialisierung (Schokolade und Konfekt, Bonbons und Zuckerware, feine Backwaren, Knabberartikel, Speiseeis) stellen Süßwarentechnologen verschiedenste Süßwarenprodukte her. Da die Produktion in der Regel automatisiert ist, gilt für die Arbeit aller Fachrichtungen, dass sie industrielle

Anlagen bedienen, die nach vorgegebenen Rezepten Teige und Mischungen herstellen. Dabei ist es ihre Aufgabe, die einzelnen Produktionsschritte zu überwachen und gegebenenfalls bei Störungsfällen einzugreifen. Desweiteren überprüfen sie über Aussehen, Geschmack und Labortests die Qualität der Zwischen- und Endprodukte. Neben der Herstellung und Qualitätsprüfung können Fachkräfte für Süßwarentechnik auch im Bereich der Produktentwicklung tätig sein, um dort bei der Kreation süßer Verführungen mitzuwirken.

FAKTOMAT



Wo arbeitet man?

Süßwarentechnologen arbeiten in der Zucker-, Süßwaren- und Dauerbackwarenindustrie.

Worauf kommt es an?

Süßwarentechnologen sollten handwerkliche Begabung gepaart mit Interesse an hochtechnisierten Anlagen mitbringen und Süßigkeiten gegenüber nicht ganz abgeneigt sein. Ebenfalls spielt Verantwortung und das Einhalten von Hygienevorschriften eine wichtige Rolle, da unter ständiger Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben gearbeitet wird.

Zum Aufbereiten der Rohstoffe sind gute Mathematikkenntnisse Voraussetzung. Aber auch Chemie und Biologie sind wichtig, um beispielsweise die Zwischen- und Endprodukte auf Qualität im Labor prüfen zu können.

gut zu wissen

- Klar, wer ein guter Süßwarentechnologe sein will, muss ganz ein Süßer sein
- Wer hätte das gedacht: Kenntnisse in Mathe, Biologie und Chemie sind gefragt



Kaufmann/frau im Einzelhandel

Was macht man in diesem Beruf?

Einzelhandelskaufleute verkaufen Konsumgüter wie Bekleidung, Spielwaren, Elektronik oder Einrichtungsgegenstände. Sie führen Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren, bearbeiten Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Regale und der Gestaltung der Verkaufsräume. Sie beobachten den Markt, planen die Sortimentsgestaltung und wirken bei der Umsetzung von verkaufsfördernden Maßnahmen mit.

Wo arbeitet man?

Hauptsächlich in Einzelhandelsgeschäften, im Versand- und Internethandel, in Tankstellen mit gemischtem Warenangebot. Sie sind überwiegend in Verkaufsräumen tätig, haben aber auch in Lager- und Kühlräumen oder im Außenbereich zu tun.

FAKToMat



Individuelle Beratung gehört dazu

Boggy - Adobe Stock.com

Worauf kommt es an?

Kommunikationsfähigkeit ist für die Arbeit im Verkauf unabdingbar: Man berät Kunden über das Warensortiment und informiert sie über Vor- und Nachteile bestimmter Produkte. Um Kassenabrechnungen durchzuführen und Aufgaben im Rechnungswesen zu übernehmen, benötigen sie mathematische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Darüber hinaus sind gute mündliche und schriftliche Kenntnisse in Deutsch erforderlich, z.B. für die Bearbeitung von Reklamationen und für die Kundenberatung.

gut zu wissen

- Interesse für Mathematik und Wirtschaft ist nötig
- ohne Freude an Kommunikation mit anderen wird's in diesem Beruf schwierig



NORMA zählt zu den bedeutendsten Lebensmittel-Discountern in Deutschland und bietet über 1.000 Lebensmittelartikel im Sortiment an.

Wer denkt, dass man bei **NORMA** nur an der Kasse sitzt, der irrt sich. Vor allem die spannendsten und wichtigsten Aufgaben werden oft von Außenstehenden nicht wahrgenommen oder laufen im Hintergrund ab.

Wir bieten sowohl **Ausbildungsberufe für Schulabgänger aller Schulformen**, als auch das **duale Bachelor-Studium** für Abiturienten an. Bei uns musst Du Dich nicht allein durchkämpfen, denn bei **NORMA** wird Teamarbeit und Zusammenhalt groß geschrieben.

Uns als Ausbildungsbetrieb ist wichtig, dass Dir nicht nur die vorgegebenen Ausbildungsinhalte vermittelt werden, sondern darüber hinaus auch zusätzliche Qualifikationen angeboten werden. Dazu führen wir regelmäßig interne Schulungen durch, die sowohl Dein Fachwissen erweitern, als auch Deine sozialen Kompetenzen steigern werden.

NORMA®

AUSBILDUNG BEI NORMA.

AZUBI

VERKÄUFER
(m/w/d)

2 JAHRE

KAUFMANN
im Einzelhandel (m/w/d)

3 JAHRE
inkl. Ausbildung
zum Verkäufer

Was wir bieten

- ✓ Intensive Betreuung und Einarbeitung
- ✓ Interne Schulungen und fachkundige Betreuung
- ✓ Hohe Ausbildungsvergütung:
1. Jahr: 1.000 €
2. Jahr: 1.100 €
3. Jahr: 1.300 €
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Hohe Übernahmechancen bei guten Leistungen



Was Du mitbringen solltest

- ✓ Gute Mittlere Reife oder überzeugender Hauptschulabschluss mit guten Noten in Mathe und Deutsch
- ✓ Gute Allgemeinbildung und Interesse am Verkauf
- ✓ Ehrlichkeit, Teamgeist und Zuverlässigkeit



Faire Ausbildung
2021
trendence

Deine
Ausbildung
ist deine Zukunft!



AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN?
DANN JETZT BEWERBEN!

Wir freuen uns auf die Zusendung vollständiger Bewerbungsunterlagen, gerne auch online an:

s.rehbein@norma-online.de

**NORMA Lebensmittelfilialbetrieb
Stiftung & Co.KG**

Niederlassung Magdeburg, z. Hd. Frau Rehbein
Wörlitzer Straße 3, 39126 Magdeburg

Lebensmitteltechnische/r Assistent/in

Was macht man in diesem Beruf?

Wichtigste Aufgabe ist die Überwachung und Qualitätssicherung in der industriellen Nahrungsmittelherstellung. Fertige Nahrungsmittel und auch Rohstoffe für die Lebensmittelproduktion sind per Laborprobe zu untersuchen. Im Labor führt man biochemische, mikrobiologische und messtechnische Analysen durch, etwa zur Bestimmung des Fettgehalts oder der Schadstoffbelastung von Rohstoffen. Auf Grundlage der Ergebnisse fertigt man Statistiken und Gutachten an, erarbeitet Empfehlungen und wirkt an

Maßnahmen zur Qualitätssicherung mit. Auch ist man an der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsabläufe beteiligt.

FAKTOMat



Wo arbeitet man?

Man arbeitet in Großbäckereien, Betrieben der Fleisch- oder Fischindustrie, der Obst- und Gemüseverarbeitung, der Öl- und

Fetther-

stellung oder in Milchverarbeitenden Betrieben.

Der Großteil der Arbeit findet im Labor statt.

Wenn Daten am PC aufzubereiten sind, sitzt man aber auch im Büro.

gut zu wissen

- man hat vor allem im Labor, aber auch am Schreibtisch zu tun
- es geht um analytische Arbeit, die stets ein Maß an eigenständigem Handeln voraussetzt

Worauf kommt es an?

Für die oft langwierigen Versuchsreihen zur Analyse braucht man Durchhaltevermögen. Beim exakten Ansetzen, Destillieren oder Mikroskopieren von Lösungen ist Sorgfalt vonnöten. Um Prozesse z.B. bei der Käseherstellung zu verstehen, sind Kenntnisse in Biologie und Chemie von Nutzen. Auch ein routinierter Umgang mit Mathematik ist gefragt.



Ausbildung hat bei uns Tradition!

Wir sind einer der führenden Hersteller für Knäckebrötchen in Deutschland und Europa. Lange Tradition, die Leidenschaft zum Backen und viel Erfahrung stecken in der Qualität unserer Produkte.

Als namhaftes mittelständisches Unternehmen setzen wir uns seit vielen Jahren für die Ausbildung in unserer Region ein und bieten jungen, engagierten Menschen die Möglichkeit, einen der nachstehenden Ausbildungsberufe zu erlernen:

- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Müller (m/w/d)

Besuchen Sie unsere Internetseite www.burgerknaecke.de und informieren Sie sich über aktuelle Ausbildungs- und Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Sie!

Burger Knäcke GmbH + Co. KG
- Erste deutsche Knäckebrötchenfabrik -
Niegripper Chaussee 7, 39288 Burg
Telefon: 03921/ 923 0



HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER



www.selgros.de

WIR BILDEN AUS!

Verkäufer/-in
Kaufrau/-mann im
Groß- und Außenhandel

SELGROS Cash & Carry Magdeburg
Gustav-Ricker-Straße 1 • 39120 Magdeburg
Telefon: 0391 6265-0 • Fax: 0391 6265-199



MILCHTECHNOLOGE/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Zum Beruf gehören allen wichtigen Abläufe von der Rohstoffannahme bis zum Versand der Molkereiprodukte. Nach der Annahme der Rohmilch und Prüfung auf Qualität erfolgt Weiterverarbeitung. Die Fertigungsprozesse, um Butter, Quark oder Käse zu erzeugen, erfolgen in hochtechnisierten Anlagen, die präzise gesteuert werden müssen. Die Milch wird erhitzt, zentrifugiert und homogenisiert. Während des Herstellungsprozesses bedienen und überwachen die Molkereispezialisten und greifen im Störfall ein. Dann werden die Milcherzeugnisse an Abfüllmaschinen verpackt.

chen die Molkereispezialisten und greifen im Störfall ein. Dann werden die Milcherzeugnisse an Abfüllmaschinen verpackt.

Wo arbeitet man?

in Betrieben der Milchverarbeitung wie z.B. Molkereien, Milchwerken, Käsereien und anderen milchverarbeitenden Betrieben sowie in landwirtschaftlichen Lehr- und Forschungsanstalten. Gearbeitet wird in Produktions- und Abfüllhallen sowie in Lagerräumen, aber auch in Kühl- und Lagerräumen, auch mal im Freien.

Worauf kommt es an?

Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt sind bei der Arbeit mit Lebensmitteln von besonderer Bedeutung. Damit die Qualität der Milcherzeugnisse stimmt, müssen Rezepturen und Temperaturen genau eingehalten werden. Beim Berechnen von Rohstoffeinsätzen oder Mischungsverhältnissen benötigt man Kenntnisse in Mathematik, Chemiekennnisse sind von Vorteil.



Gut zu wissen

- Hygiene und Sorgfalt sind absolut die Basis für diesen Beruf
- solider Umgang mit Mathematik und ein paar Chemiekennnisse sind nötig
- beim Warten und Prüfen der Maschinen sind auch handwerkliches Geschick und Fertigkeiten in Technik gefragt

FAKTOR



UELZENA.DE/JETZT-DU

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT?

Jetzt bist du dran!



Innovative Technik und eine nachhaltige Produktion für Kunden aus Handel, Handwerk und Lebensmittelindustrie machen die Altmark-Käserei in Bismark zu einem verlässlichen Arbeitgeber in der Region.

AUSBILDUNGSBERUFE (M/W/D)

AB 1. AUGUST 2022

- Milchwirtschaftlicher Laborant
- Milchtechnologe
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Mechatroniker

Uelzena
ALTMARK-KÄSEREI



ZWISCHEN BITS & BYTES

IT kommt in nahezu allen Bereichen zum Einsatz. Daher sind viele Unternehmen auf der Suche nach jungen Leuten, die eine IT-Ausbildung machen möchten. Gerade in der deutschen Metall- und Elektroindustrie, die weltweit erfolgreich ist mit ihren Produkten, sind viele Jobs zu finden. Mit einer IT-Ausbildung oder einem IT-Studiengang stehen dir unzählige Türen offen. In IT-Berufen verbinden sich Erfolg und Spaß mit Sicherheit. Damit du den passenden Weg für dich erkennst, kannst du dich im Netz über

die verschiedenen IT-Ausbildungsberufe und IT-Studiengänge informieren. Außerdem erzählen Auszubildende, Studierende und fertige ITler/innen von ihren Erfahrungen. Dann kannst du durchstarten mit den Praktikumsstellen, Ausbildungsplätzen und Angeboten fürs duale Studium, die die Unternehmen online veröffentlichen.

www.it-berufe.de

Die Buchstabenkombi IT steht nicht nur für Informationstechnologien, sondern vor allem für tolle Chancen auf abwechslungsreiche Berufe mit Zukunft. IT bringt Informatik und Technik zusammen, eine Kombination, die viel bewegt.



Kaufmann für IT-System-Management

Was macht man in diesem Beruf?

Man berät Kunden bei der Planung und Anschaffung von Computersystemen, Softwarelösungen oder Telekommunikation. Hierfür analysieren sie die speziellen Anforderungen und konzipieren passende informationstechnische Lösungen. Sie kalkulieren und erstellen Angebote, informieren Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten, schließen Verträge und rechnen Leistungen ab. Zudem beschaffen sie die erforderliche Hard- und Software, installieren IT-Systeme, nehmen diese in Betrieb und übergeben sie an die Kunden.

Wo arbeitet man?

Im Büro erledigt man den kaufmännischen Teil seines Tagesgeschäftes: Sie rufen ihre E-Mails ab und bearbeiten die Anfragen von Lieferanten und Kunden. Bevor sie ein Angebot erstellen, kalkulieren sie die Kosten für einen Auftrag. Auch an der Vertragsgestaltung und -abwicklung für IT-Systeme wirken sie mit. Daneben stehen Buchführungsaufgaben an; alle Geschäftsvorgänge werden erfasst, Belege abgelegt und abschließend geprüft, ob ausstehende Rechnungen fristgerecht bezahlt wurden. IT-System-Kaufleute verschicken beispielsweise auch Info-Mailings oder Newsletter an Kunden, schreiben Auftragsbestätigungen, prüfen den Lagerbestand an Verbrauchsmaterialien wie Papier und Toner, nehmen Warenlieferungen an oder stellen Rechnungen aus.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Kundenbetreuung. Sie sind oft die ersten Ansprechpartner bei Software- und Hardware-Problemen.

FAKTOMat



gut zu wissen

- Mathe, Informatik und die Fähigkeit zum analytischen Denken sind gefragt
- Kundenbetreuung heißt aber auch Fähigkeit zur verbalen Kommunikation

Dabei kann es sich z.B. um die Sicherheit in einem Netzwerk oder um technische Probleme mit einer Domain handeln. Wenn man im Support tätig ist, kann man auch abends und am Wochenende eingesetzt werden.

Worauf kommt es an?

Man arbeitet mit Computern, Informations- und Kommunikationssystemen, wie Telefon-, Fax- oder Einbruchanlagen. Bei der Planung und Anschaffung von IT-Produkten für Kunden spielen Benutzerhandbücher oder Softwaredokumentationen eine große Rolle. Beim Ausarbeiten von Angeboten für kundenspezifische Systemlösungen der IT-Technik sind kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick erforderlich. Wenn sie Anwender in der Bedienung neuer Programme schulen, ist neben Kommunikationsfähigkeit und Kunden- und Serviceorientierung auch Flexibilität wichtig, um sich an die unterschiedlichen Arbeitsorte und wechselnden Arbeitsbedingungen vor Ort anzupassen.



FACHINFORMATIKER/IN ANWENDUNGSENTWICKLUNG

Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker entwickeln und programmieren Software nach Kundenwunsch. Sie testen bestehende Anwendungen, passen sie an und entwickeln Bedienoberflächen. Für ihre Arbeit nutzen sie Programmiersprachen und Entwicklungstools. Außerdem setzen sie auf Methoden des Software Engineerings. Darüber hinaus beheben sie Fehler mithilfe von Diagnosesystemen und beraten bzw. schulen die Anwender.

Wo arbeitet man?

Man arbeitet in Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche, vor allem in der IT-Branche. Dort ist man überwiegend in Büroräumen am Computer tätig, von Beratungsgesprächen und Anwenderschulungen abgesehen.

Worauf kommt's an?

Durchhaltevermögen braucht man, wenn sich Fehlersuchen als schwierig erweist. Wenn man z.B. Standardsoftware an Bedürfnisse der Kunden anpasst wird, sind Sorgfalt, Flexibilität

gut zu wissen

- ohne Mathe und Logikwissen geht hier wenig
- gute Kenntnisse in Technik-Englisch
- reiner Büro- und Bildschirmjob

FAKTomat



und Serviceorientierung gefragt. Wichtig sind Mathematik und Informatik: Wer z.B. logisches Verständnis und Programmierkenntnisse mitbringt, ist im Vorteil. Betriebsanleitungen und Programmbeschreibungen, aber auch einschlägige Fachliteratur sind häufig in Englisch verfasst. Gute Sprachkenntnisse sind daher wichtig.



Agentur für Arbeit

KAUFMANN/FRAU FÜR AUDIOVISUELLE MEDIEN

Was macht man in diesem Beruf?

Sie planen z.B. für Filmproduktionen den Einsatz der technischen Ausstattung wie Kameras und Mikrofone. Auch koordinieren sie die Besetzung des Teams. Darüber hinaus wirken sie bei der Vor- bzw. Nachkalkulation von Produktionen mit. Sie kaufen und sichern Rechte und Lizenzen, um z.B. Musikstücke zu vermarkten. Im Bereich Marketing beschaffen sie Informationen über Märkte und Mitbewerber, beteiligen

FAKTomat



sich an Marketingkonzeptionen. Im Rechnungswesen arbeiten sie in der Buchführung, werten statistische Daten aus und bereiten sie auf.

Wo arbeitet man?

in Rundfunk- und TV-Anstalten, bei Unternehmen der Film- und Videoherstellung, in Werbeagenturen (Schwerpunkt Multimedia)

Worauf kommt es an?

Kommunikationsfähigkeit, Kunden- und Serviceorientierung. Auch Kontaktbereitschaft und Verhandlungsgeschick sind notwendig z.B. mit Vertriebspartnern. Dazu sind solide Kenntnisse in Mathematik und Ausdrucksfähigkeit sowie Sicherheit in der Rechtschreibung in Deutsch und Fremdsprachen wie Englisch wichtig.



Informationselektroniker

Was macht man in diesem Beruf?

Informationselektroniker/innen planen Informations- bzw. kommunikationstechnische Systeme und installieren Geräte der Unterhaltungselektronik in Betrieben und bei Privatkunden. Sie reparieren und warten TV-Geräte, CD- oder DVD-Player, Digitalkameras, Computer, Monitore oder Telekommunikations- und Satellitenanlagen. Sie richten Programme, Zubehör und Netzwerke ein. Weiterhin stimmen sie Hardware und Software auf die Wünsche der Kunden ab. Sie beraten und informieren diese oder schulen Benutzer im Umgang mit neuen Systemen.

Wo arbeitet man?

Informationselektroniker/innen arbeiten in erster Linie in Werkstätten, in den Räumlichkeiten von Firmen- und Privatkunden, in den Verkaufsräumen des Fachhandels (Servicebereich). Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Schulungsräumen.

Worauf kommt's an?

Man arbeitet mit elektronischen Systemen und deren Komponenten, mit Mess- und Prüfgeräten sowie mit mechanischen Bauteilen und -gruppen. In Werkstätten repariert man defekte Geräte oder baut Komponenten zusammen. Die Installation der Systeme und Anlagen nimmt man oft beim Kunden vor Ort vor, was häufig wechselnde Arbeitsorte und -bedingungen mit sich bringt. Räumliches Sehvermögen, technisches Verständnis und Feinmotorik (etwa bei Lötarbeiten an Leiterplatten) sind im Umgang mit oft komplexen elektronischen Systemen erforderlich.

gut zu wissen

- analytisches Vorgehen ist unabdingbar
- viel Mathe und Logik gefragt
- Technik-Englisch zählt



FAKTORial



Bewirb dich jetzt!
Bosch Service Solutions Magdeburg GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 13, 39104 Magdeburg
Tel.: +49 800 405 07 09

E-Mail:
Bewerbung.Magdeburg@de.bosch.com
www.boschservicesolutions.com

AUSBILDUNGSPLÄTZE

zum 01.08.2022

Kaufleute für Dialogmarketing

Kaufleute für Büromanagement

Fachinformatiker (w/m/div.) für Systemintegration

Dein Profil

- Du verfügst mindestens über einen erweiterten Realschulabschluss
- Du kannst gute Noten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen
- Du zeigst Initiative, Einsatzbereitschaft und hast Freude am Umgang mit Menschen
- Du hast Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen oder IT-Umgebungen



WANN, WENN NICHT

Ein **Work & Travel**-Jahr in Neuseeland ließ Alex die Welt jenseits ihrer Komfortzone entdecken und gab ihr die Chance, sich auf den verschiedensten Ebenen auszuprobieren

Dass es nach dem Abi erst einmal ins Ausland geht, stand für mich schon mit 13 fest. Die begrenzten Möglichkeiten in meinem Heimatdorf bzw. der Kleinstadt ließen mich oft von endlosen Stränden, schwindelerregenden Bergkuppen und dem Trubel unterschiedlichster Kulturen auf den Straßen einer Metropole träumen. Die Zeit zwischen Schulabschluss und Studium erschien mir dafür perfekt. Wann sonst würde ich noch einmal so frei von Verpflichtungen sein und hätte alle Möglichkeiten, meine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen? Für mich kam deshalb nichts anderes als ein Auslandsjahr am anderen Ende der Welt infrage.

Freiheit PUR

Auf meiner Reise wollte ich vollkommen flexibel sein, nicht wie bei einem Au Pair-Jahr oder Freiwilligendienst an einen Ort und eine Arbeit gebunden sein. Wann ich reise, wann arbeite, ich wollte alles selbst entscheiden können. Der wohl beste Weg, um das mit vergleichsweise wenig Geld auf die Beine zu stellen, ist ein „Work & Travel“-Jahr. Es eröffnet die Möglichkeit für 12 Monate im jeweiligen Land verschiedenste Jobs anzunehmen und gleichzeitig frei reisen zu können.

So lässt sich der Aufenthalt völlig frei gestalten. Besser kann man das Land und seine Einwohner nicht kennenlernen. Gerade in Neuseeland machen es die Offenheit und Gastfreundschaft der Einwohner, die sogenannten „Kiwis“, leicht, sich einzuleben.

MUSS MAN GEGEHEN HABEN

Wer sich in Neuseeland nicht mindestens ein Mal von Schafen umzingelt sah, hat es nicht richtig erlebt

Jetzt?

Starthilfe

Im Internet fand ich verschiedene Organisationen, die bei den Vorbereitungen eines solchen Jahres unterstützen, und entschied mich nach den Erfahrungen anderer Auslandsreisender für „praktikawelten“. Sie übernehmen einen Großteil der Formalitäten und sind für den gesamten Aufenthalt Ansprechpartner, nicht nur für einen selbst, sondern auch für Eltern. Eine solch große Reise lässt sich aber auch selbst organisieren. Mittlerweile ist das Internet voll mit Erfahrungsberichten, Checklisten, Anleitungen und Tipps rund um den Start ins eigene Abenteuer.

Zu Zweit

Mit meiner Freundin Laura ging es ans andere Ende der Welt

Den Hobbits auf der Spur

Wer glaubt, man bräuche für ein Jahr in Neuseeland gutes Englisch, der irrt gewaltig. In dem kleinen Land, das auf vielen Weltkarten meist vergessen wird, tummelt sich eine ungeheure Vielfalt an Menschen aus allen Winkeln der Erde, die ebenfalls ihre Komfortzone verlassen, manche von ihnen nur mit den allernötigsten Englischkenntnissen ausgestattet. Wenn man sich nicht gerade an die vielen Deutschen hält, mit denen Neuseeland leider schon überlaufen ist, dann reicht eine gewisse Grundoffenheit und ein Lächeln als Kommunikationsmittel vollkommen aus. Keine Angst, das lernt man alles unterwegs.

Fotos: Alexandra Bernhard





QUALMENDE SOHLEN

Für solche Ausblicke lohnten sich selbst die anstrengendsten Wanderungen

TSCHÜSS KOMFORTZONE

In meiner Zeit dort unten konnte ich mich sehr viel ausprobieren, habe von Au Pair, über Erdbeerernte bis zur Arbeit in einer Muschelfabrik eine Fülle an Jobs kennengelernt, die mich manchmal an meine Grenzen gebracht haben. Gleichzeitig haben sie mich einen unglaublichen Respekt vor Menschen gelehrt, die manche der Jobs ihr ganzes Leben machen und dennoch fast jeden Morgen mit einem Lächeln zur Arbeit kommen. Zum ersten Mal musste ich mein Leben von dem Geld, das ich verdiente, selbst



Vielfalt

Nicht nur kulturell, auch landschaftlich überwältigt das kleine Land



HOCH HI NAUS

Die Schönheit der neuseeländischen Alpen

finanzieren, was mich in Momenten wie meinem Fallschirmsprung oder dem Flug über die neuseeländischen Gletscher mit Stolz überwältigte. Ständig wurde ich aus meiner Komfortzone gelockt und habe nicht nur atemberaubende Landschaften sehen dürfen, sondern auch inspirierende Menschen getroffen, die mich nachhaltig geprägt haben.



Fotos: Alexandra Bernhard

Work & Travel mit Praktikawelten

Die Organisation „praktikawelten“ unterstützt junge Menschen dabei, für einige Zeit ins Ausland zu gehen. Sie hilft bei der Bewältigung von Formalitäten, gibt Starthilfe und ist das ganze Jahr über als Ansprechpartner erreichbar. Mit ihr kann man Work & Travel, Freiwilligendienste und Praktika auf der ganzen Welt absolvieren.

Für Work & Traveller bietet die Organisation verschiedene Pakete an, um in das jeweilige Traumland reisen zu können. Je nachdem, wie viel in Eigenregie vorbereitet bzw. durch „praktikawelten“ geplant werden soll, kann man zwischen den verschiedenen Paketen wählen.

www.praktikawelten.de



KURZER ABSTECHE

Am Ende unserer Reise ging es noch für drei Wochen nach Australien. Die Ostküste zieht Surfer jeden Alters magisch an und lockt sie sogar früh am Morgen in die Fluten.

GANZ NAH AM MENSCHEN

Kontaktfreudigkeit und das große Bedürfnis helfen zu wollen, verbindet alle, die im Gesundheitsbereich tätig sind. Bei der Ausbildung in den verschiedenen Gesundheitsberufen geht es aber vor allem um fundierte Kenntnisse zu medizinischen Themen. Geredet werden muss aber auch über das häufig geforderte hohe Maß an körperlicher Belastbarkeit – vor allem im Bereich der Pflegeberufe.





„Die Medizin ist die vornehmste aller Wissenschaften“, hat der griechische Arzt Hippokrates, der Begründer einer wissenschaftlich orientierten Medizin, einst festgestellt. Der Mann hat recht. Man könnte diesen Satz auch noch erweitern, etwa so: Das Gesundheitswesen ist bis heute wohl eines der sinnstiftendsten Aufgabengebiete unserer modernen Arbeitswelt. Ganz nebenbei auch eines der sichersten Berufsfelder mit einer Vielzahl freier Stellen. Anders gesagt: Wer sich für einen Beruf im Gesundheitswesen entscheidet, braucht sich um die berufliche Zukunft keine Sorgen machen.

Es ist gut, sich im Vorfeld ausführlich mit diesem Thema vertraut zu machen, denn man muss auch „Blut sehen“ können. Die Freude am Umgang mit Menschen, ein gutes Teamwork sowie eine Affinität zu medizinischen und verwaltenden Fragestellungen sind die beste Voraussetzung, diese Berufe auszuüben. Die Alterspyramide zeigt es, die Bevölkerung merkt es: Deutschland wird älter, und das nicht nur durch bessere Ernährung und Hygiene als im 19. Jahrhundert, auch durch den bewussten Umgang mit der Gesundheit. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt ist in weiterer Folge auch ein hohes Maß an körperlicher Belastbarkeit (vor allem im Bereich der Pflegeberufe), Abgrenzungsvermögen und psychische Ausgeglichenheit.



surdik@eadobe stock



Wohnen und Pflegen Magdeburg
gemeinnützige GmbH



WIR BILDEN AUS

PFLEGEFACHMANN/ PFLEGEFACHFRAU

DAUER
DREI JAHRE

BEGINN
01.08.2022

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.WUP-MAGDEBURG.DE



*Zuhause in Magdeburg -
Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH*

ALLES AUF REZEPT

Nach den Monaten der Pandemie ist es deutlich geworden: Pharmazeuten sind systemrelevant. Apotheker zu sein, ist dabei Beruf und Berufung zugleich.



gut zu wissen

- Einkommen und Karriere-chancen als Pharmazeut sind sehr gut
- Apotheker sind oft die Ersten, die einem Patienten gegenüberstehen
- Als „nine-to-five-Job“ ebenso möglich wie als Selbständiger mit allen unternehmerischen Risiken & Chancen

APOTHEKER/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Wenn Menschen gesundheitliche Probleme haben, suchen sie entweder Arzt oder Apotheker auf. Denn Apotheker kennen sich mit Arzneimitteln aus und sind Ansprechpartner für viele Gesundheitsfragen. Dass sie Schubladenzieher wären, ist ein echtes Vorurteil, tatsächlich ist der Beruf abwechslungsreich und verantwortungsvoll. Apotheker informieren und beraten Patienten zu den vom Arzt verordneten Medikamenten. Gegen Kopfschmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen empfehlen sie das individuell passende Arzneimittel. Sie wissen, wie und warum Arzneimittel ihr Ziel im menschlichen Körper erreichen und achten auf mögliche Neben- und Wechselwirkungen. Sie erklären die richtige Anwendung, z.B. von Insulinpens, Inhalationshilfen oder therapeutischen Pflastern viel verständlicher als jeder Beipackzettel. Auch die Herstellung von Kapseln & Salben, die Prüfung von Medikationsplänen, die Bewertung von Studien und mehr sind spannende Aufgaben der Apotheker.

Wo kann man noch arbeiten?

Die beruflichen Möglichkeiten sind umfangreich. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- die Versorgung von Krankenhauspatienten in der Apotheke im Krankenhaus,

- die Ausbildung von Apothekern an der Universität sowie der PTA und PKA an entsprechenden Schulen
- die Entwicklung, Herstellung, Zulassung und der Vertrieb von Tabletten, Salben und Co. in der pharmazeutischen Industrie
- die Suche nach neuen Arzneistoffen in der Forschung, z.B. an einer Universität
- als Sanitätsoffizier in der Versorgung der Soldaten bei der Bundeswehr
- in Verwaltungen & Organisationen, bei Krankenkassen, Ministerien u.a.

Die Ausbildung

Über 20 deutsche Unis und Hochschulen bieten das Pharmaziestudium an. Größte Ausbildungsstätte Mitteldeutschlands ist die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit über 160 Studenten pro Jahr. Naturwissenschaftliche Fächer wie Chemie, Physik und Mathematik aber auch weiterführende Gebiete wie Pharmakologie oder pharmazeutische Technologie stehen auf dem Studienplan. Sogar das Botanisieren gehört zum Grundstudium, denn Arzneipflanzen sind unverzichtbarer Bestandteil vieler Medikamente. Nach vier Jahren Studium folgt ein zwölfmonatiges Praktikum, die Hälfte davon in einer öffentlichen Apotheke, inklusive direktem Kontakt mit Patienten. Mehr unter www.ak-sa.de



PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN (PTA)

Jasmin Pfeifer ist angehende PTA. In der Schule waren Naturwissenschaften ihre Lieblingsfächer. Da sie auch gern mit Menschen arbeiten wollte, fiel ihre Wahl auf den Ausbildungsberuf zur PTA. „Ich kann in diesem Beruf Arzneimittel herstellen, was mir sehr gefällt. Ebenso bereitet mir die Arbeit mit den Patienten große Freude. Ihnen alles zu ihren Arzneimitteln zu erklären, ist abwechslungsreich und spannend. Auf die Patientengespräche werden wir in der Schule sehr gut vorbereitet, denn jeder Patient kommuniziert mit uns anders. Darauf müssen wir uns immer wieder neu einstellen. Das macht unseren Beruf so interessant. Schließlich wollen wir helfen, wieder gesund zu werden oder gesund zu bleiben“, erklärt die junge Frau, die sich im praktischen Teil der Ausbildung in einer Magdeburger Apotheke befindet. Und sie ergänzt: „Ich habe meine Berufswahl nicht bereut.“ Allerdings betont sie: „Wer sich für diese Ausbildung entscheidet, sollte Spaß an naturwissenschaftlichen Fächern haben. Wir müssen wissen, welche Substanzen wir etwa zum Anrühren von Salben benötigen und wie diese aufgebaut sind. Unsere Schule bereitet uns sehr gut auf diese Arbeiten vor“, wischt sie Bedenken beiseite, es könnte zu schwer werden.

Was macht man in diesem Beruf?

PTA sind die rechte Hand des Apothekers, unterstützen ihn bei vielen Aufgaben, denn er trägt für alle Arbeiten in der Apotheke die Verantwortung. Sie informieren und beraten Patienten bei der Arzneimittelabgabe und stellen Salben, Zäpfchen oder Kapseln individuell für Patienten her. PTA arbeiten im Labor, am Computer oder im Verkaufsraum, ihr Job ist somit abwechslungsreich und anspruchsvoll.

gut zu wissen

- krisenfester, zukunftssicherer Job
- der Beruf wird bisher überwiegend von Frauen gewählt



ABDA



PHARMAZEUTISCH-KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE (PKA)

Was macht man in diesem Beruf?

Eine wichtige Stütze aller Apotheken sind die Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA). Wer Spaß am Managen und Organisieren hat, für den ist dieser Berufsweg eine gute Wahl. Zumeist im Hintergrund arbeitend, sind PKA für die Warenwirtschaft der Apotheke verantwortlich. Kontrolliert werden beispielsweise Wareneingang und -ausgang sowie Rechnungen oder es werden die Schaufenster der Apotheke gestaltet. Damit ist der Beruf sehr abwechslungsreich. Von Vorteil ist eigenverantwortliches Arbeiten.

gut zu wissen

- echter Indoor-Beruf zumeist mit wenig Publikumskontakt
- trotz aller Zahlenarbeit ist es ein abwechslungsreicher Beruf
- Mathematik und ein ausgeprägter Hang zur Exaktheit sind gefragt

Worauf kommt es an?

Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung sind ein Hauptschulabschluss und solide Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und den Naturwissenschaften. Außerdem sollten Bewerber für den PKA-Beruf Interesse für kaufmännische Prozesse mitbringen.

Der Beruf hat Karrierepotential: Nach erfolgreichem Berufsabschluss ist eine weitere Ausbildung zur PTA möglich. Ebenso kann sich ein Studium zur Diplom-Ingenieurin (FH) mit Schwerpunkt Pharmatechnik oder Pharmazeutische Chemie anschließen, wenn zuvor die Fachhochschulreife erlangt worden ist.

Wo arbeitet man?

Üblicherweise „hinten“ in der Apotheke, aber auch in Forschungsinstituten, in der pharmazeutischen Industrie oder in öffentlichen Verwaltungen.

FAKTOMAT



Wo arbeitet man?

In Apotheken, Krankenhaus, Industrie, Universität oder Verwaltung: überall sind PTA willkommen. Allein in den Apotheken arbeiten fast 150.000 Menschen. Der Clou: Nach dreijähriger Berufstätigkeit und Bestehen einer Eingangsprüfung kann man auch ohne Abitur Pharmazie an der Uni studieren.

FAKTOMAT





Altenpfleger_Blutdruckmessen bei einem Bewohner des Pflegeheims.jpg

ALtenPfleger/-in

Was macht man in diesem Beruf?

Man pflegt und betreut hilfsbedürftige ältere Menschen. Dabei unterstützt man sie bei der Körperpflege, beim Essen oder Anziehen. Aber der Beruf ist viel mehr: Es geht auch darum mit ihnen über persönliche Dinge zu sprechen oder sie zu aktiver Freizeitgestaltung zu motivieren. Bei der ambulanten Pflege arbeitet man eng mit Angehörigen und unterweist sie in Pflege Techniken.

Wo arbeitet man?

In Altenpflegeheimen, bei ambulanten Pflegediensten, in Krankenhäusern & Reha-Kliniken und in Privathaushalten

Worauf kommt es an?

Es ist ein großer Dienst am Menschen, den man als Altenpfleger leistet. Neben der Fähigkeit zum unkomplizierten Zupacken kommt es auf auf Kommunikation, auch die Fähigkeit zum Zuhören an. Schlussendlich gehört auch das Begleiten Sterbender und das Versorgen Verstorbener zur Altenpflegerischen Arbeit.

gut zu wissen

- Es ist ein echter Zupackberuf, bei dem man nicht etepetete sein darf
- Die Dankbarkeit der alten Menschen ist eine Währung



Auszubildende zum Pflegefachmann (w/m/d)

ab 01.08.2022 | Vergütung: AVR DW EKM
Nähere Informationen auf: www.burghof-sbk.de



PHYSiotherapeut/-in

Was macht man als Physiotherapeut?

Unser Skelett besteht aus 200 Knochen, wird von Muskeln, Sehnen und Knorpeln verbunden. Wenn bei deren Zusammenspiel etwas nicht richtig funktioniert, ist der Physiotherapeut gefragt. Die Behandlung beginnt mit einer genauen Untersuchung, um die Ursachen z.B. von Taubheitsgefühl oder Schmerzen zu klären. Als Physiotherapeut kennt man sich mit verschiedenen Beschwerden aus und wählt entsprechend die krankengymnastischen Behandlungsmethoden aus: Von der Elektrostimulation bis hin zum Setzen von Tapeverbänden. Dabei wirkt man auch korrigierend auf schädliche Bewegungsabläufe ein.

Worauf kommt es an?

Neben physiotherapeutischen Übungen gilt es, die Ergebnisse zu dokumentieren: Wurden während der Behandlung Fortschritte gemacht? Klienten beraten: Man demonstriert an einem Skelettmodell wie sich die Behandlung, beispielsweise auf dem Arm, auswirkt oder welche Maßnahmen zusätzlich zur Therapie durchgeführt werden sollten. Zudem motiviert man seine Patienten zur regelmäßigen Ausführung der Übungen und ist auch sonst der erste Ansprechpartner bei Schmerzen oder Problemen während der Behandlung.

Wo arbeitet man?

Als Physiotherapeut/in arbeitet man in Kliniken, in arztpraxen, Reha-zentren.



FAKtoMat

gut zu wissen

- Keine Berührungsängste
- Keine Probleme mit Körperkontakt zu kranken oder behinderten Menschen

Ich entscheide
Chef, sag an

Fettes Geld
Du kommst klar

Kontaktfreudig
Ich brauch Ruhe

Kreativität
Routine

Ausschlafen
Frühaufsteher



Altenpflegerin Carina bei der Übung der Grundpflege

WBS TRAINING SCHULEN gGmbH

Pflegefachmann/-frau

Was macht man in diesem Beruf?

Man pflegt und betreut hilfsbedürftige ältere Menschen, unterstützt sie bei Verrichtungen des täglichen Lebens, etwa der Körperpflege, beim Essen oder Anziehen. Man führt Gespräche zu persönlichen Angelegenheiten, motiviert sie zu aktiver Freizeitgestaltung und begleitet sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen. Vor allem bei der ambulanten Pflege arbeiten man auch mit Angehörigen zusammen und unterweist diese in Pflegetechniken. In der Behandlungspflege und Rehabilitation nehmen sie auch therapeutische und medizinisch-pflegerische Aufgaben wahr.

Worauf kommt es an?

Durch den regelmäßigen Kontakt ist man in der Lage, Krankheitsverläufe über einen längeren Zeitraum zu beobachten und dabei zu versuchen, selbstständige Kompetenzen der zu Pflegenden im Sinne einer Rehabilitation zu aktivieren. Dazu führt man z.B. Bewegungstrainings durch. Je nach Bedarf helfen sie im Rahmen der Grundpflege bei der Körperpflege, beim An- und Ausziehen oder der Essenaufnahme. Ältere Menschen werden auch im psychosozialen Bereich betreut. Dazu gehört die Gestaltung von Ausflügen und Veranstaltungen. Sie fördern durch geeignete Maßnahmen die Kommunikation älterer Menschen, bieten helfende Gespräche an, um zwischenmenschliche Beziehungen zu fördern und einer Vereinsamung vorzubeugen. Besonders in der häuslichen Pflege unterweist man Familienangehörige in Pflegetechniken, etwa im korrekten Lagern und im Gebrauch von Hilfsmitteln. Auch das Begleiten Sterbender und das Versorgen Verstorbener gehört zum Altenpflegerischen Aufgabenbereich.

Wo arbeitet man?

- in Altenwohn- und -Pflegeheimen
- bei ambulanten Altenpflegediensten
- in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern
- in Hospizen
- in Pflege- und Rehabilitationskliniken
- in Privathaushalten

FAKTOMat



Europäisches Bildungswerk
für Beruf und Gesellschaft



Wir suchen

... den

Nachwuchs

in

Pflege

Heilpädagogik

Heilerziehungspflege

Ergotherapie

Sozialpädagogik/Erzieher/in



Tage der offenen Tür
26.02. & 14.05.2022

10 bis 13 Uhr

Fach- und Berufsfachschulzentrum Magdeburg

Maxim-Gorki-Str.14 | 39108 Magdeburg

Fon 03 91. 5 66 67 50

fs-magdeburg@ebg.de

www.ebg.de



AusBildung wird Erfolg!



Bildung mit Zukunft im
Gesundheits- und Sozialwesen

Jetzt beim IWK starten.

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Rettungssanitäter
- Notfallsanitäter
- Pflegehelfer*in
- Pflegefachfrau*mann bb/tz
- Pflegefachfrau*mann Vollzeit
- Operationstechnische Assistenz
- Anästhesietechnische Assistenz (ATA)



Erzbergerstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 2538841

www.iwk.eu



Ein Fitnessstudio fordert viel Organisation

SPORT- U. FITNESSKAUF-MANN/-FRAU

Was macht man in diesem Beruf?

Es sind Dienstleistungskaufleute, die durch ihre vielfältigen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen Tätigkeiten zum

gut zu wissen

- ein Job, der mehr die Berührung mit Zahlen als mit dem Sport selbst mit sich bringt
- Kommunikationsfähigkeit zählt hier

reibungslosen Sportbetrieb beitragen. In Fitness- und Gesundheitsstudios sowie Vereinen und Verbänden entwickelt man Konzepte für Sportangebote und berät zu Sportangeboten sowie zu gesund-

heitlichen Aspekten von Bewegung und Ernährung. Gesundheitsbezogene Veranstaltungen zu planen und durchzuführen gehört ebenfalls zum Beschäftigungsfeld wie Aufgaben im Rechnungswesen oder der Personalwirtschaft.

Worauf kommt es an?

Beim Anfertigen und Auswerten von Statistiken und Kalkulationen sind Rechenfertigkeiten gefragt. Verständnis für mündliche Äußerungen z.B. beim Aufnehmen von Kundenwünschen und Reklamationen nötig. Ebenso kommt es auf schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit z.B. beim Korrespondieren mit Verbandsfunktionären, Vertretern der Sportindustrie oder Sponsoren an.

FAKTOMat



HEBAMME/ ENTBINDUNGS PFLEGER

Was macht man in diesem Beruf?

Man berät werdende Mütter und Angehörige in allen Belangen einer Schwangerschaft, hilft bei Beschwerden und führt Kurse zur Geburtsvorbereitung durch. Auch Vorsorgeuntersuchungen, die Überwachung von Risikoschwangerschaften und die Durchführung komplikationsloser

gut zu wissen

- ein Job, bei dem es in hohem Maß auf gegenseitiges Vertrauen ankommt
- Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen sind gefragt

Entbindungen gehören dazu. Beispielsweise überwachen sie das zeitgerechte Wachstum der Gebärmutter und messen mithilfe entsprechender Geräte Leibesumfang, Gewicht und Blutdruck der werdenden Mutter. Auch die kindlichen Herztöne und die Lage des Kindes muss beständig überprüft werden. Alle Untersuchungsergebnisse tragen sie in den sogenannten Mutterpass ein und besprechen sie mit der Schwangeren. Nach der Entbindung versorgt man bis zu acht Wochen lang regelmäßig die Neugeborenen und ihre Mütter, berät in Fragen des Stillens, der Rückbildung sowie der Säuglingspflege und -ernährung. Weiter leitet man Kurse zur Rückbildungsgymnastik. Als Familienhebamme bzw. -entbindungspfleger betreut man schwangere Frauen, die besonderen psychosozialen Risiken ausgesetzt sind.

Mit entsprechender Qualifikation kann man auch in leitender Funktion tätig sein.

Wo arbeitet man?

Man arbeitet auf Schwangeren- und Wochenstationen, in Kreißsälen, ist aber durchaus auch individuell unterwegs.

Worauf kommt es an?

Bei der monatelangen Betreuung vor der Entbindung kommt es auf gegenseitiges Vertrauen an. Das setzt Einfühlungsvermögen, aber auch absolute Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit voraus. Und weil sich Neugeborene bei ihrer Geburt einfach nicht an den Tag- und Nachtrhythmus halten wollen, gehören spontane Einsätze in der Nacht und am Wochenende dazu.

FAKTOMat



Kaufmann/frau im Gesundheitswesen

Was macht man in diesem Beruf?

Man plant und organisiert Verwaltungsvorgänge, Geschäftsprozesse und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Hierfür sind sozial- und gesundheitsrechtliche Regelungen anzuwenden. Man erfasst Patientendaten, rechnet Leistungen mit Kassen und sonstigen Kostenträgern ab. Zudem kalkulieren sie Preise und beschaffen bzw. verwalten Materialien und Produkte. Daneben üben sie im Rechnungswesen und in der Personalwirtschaft allgemeine kaufmännische Tätigkeiten aus. Kaufleute im Gesundheitswesen haben außerdem in Lagerräumen, in der Registratur und in (medizinischen) Archiven zu tun. Am Schalter der Patientenaufnahme oder in Krankenzimmern führen sie auch Beratungsgespräche.

Worauf kommt es an?

Lernbereitschaft ist notwendig, z.B. um sich über rechtliche Grundlagen im Gesundheits- und Sozialwesen auf dem Laufenden zu halten. Da mit vertraulichen Patientenakten gearbeitet wird, ist Verschwiegenheit wichtig. Auch Kommunikationsfähigkeit und Serviceorientierung sind gefragt.

Kenntnisse in Wirtschaft wie Buchführung sind nötig, wenn Jahresabschlüsse zu erstellen oder Gebührenordnungen anzuwenden sind. Für die Kundenberatung und Korrespondenz mit Krankenkassen sind eine sichere Rechtschreibung sowie guter Satzbau und Ausdruck in Deutsch wichtig.

Agentur für Arbeit

Im Mitarbeitergespräch wird eine Abrechnung überprüft



FAKToMat



Wo arbeitet man?

- in Krankenhäusern und Arztpraxen
- in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
- in medizinischen Labors
- bei Krankenversicherungen und Rettungsdiensten



Mit Menschen. Für Menschen. Mit dir!



Eine Traum-Ausbildung, wie für dich gemacht!

Wir suchen **Auszubildende** (m/w/d) als:

- Pflegefachmann
- Operationstechn. Assistent (OTA)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Das Klinikum Magdeburg mit seinen 1.900 Mitarbeitenden ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Mit 23 Kliniken und Instituten wird nahezu **das gesamte Spektrum der klinischen Versorgung** abgedeckt. Somit können wir unseren Auszubildenden **viele interessante, unterschiedliche und spannende Einsatzgebiete ermöglichen. Nutz diese Chance!**

Ansprechpartner:
Stefanie Lüdecke Tel. 0391 791 2112
Stefan Büchner Tel. 0391 791 2118
| karriere@klinikum-magdeburg.de

Jetzt bewerben!

| www.klinikum-magdeburg.de

Aktuelle Stellenangebote der
Klinikum Magdeburg gGmbH
Birkenallee 34
39130 Magdeburg



Die Heinzelmännchen von Heute

Trinkwasser und Strom kommen zuverlässig „aus der Wand“, dank Fernwärme und zentralen Heizanlagen ist die Wohnung von allein warm. Dass alles reibungslos funktioniert, liegt vor allem an den „modernen Heinzelmännchen“ der Versorgungswirtschaft. Ganz im Verborgenen halten sie alles am Laufen. Wie wichtig sie sind, merken wir erst, wenn mal etwas nicht funktioniert, zum Beispiel bei einer Havarie. Und zukunftsicher sind Jobs in der Versorgungswirtschaft sowieso, denn „gewohnt wird immer“!



Schweißarbeiten an einer Wärmetrasse



Wartungsarbeiten an den Schaltschränken



Servicearbeiten an einer E-Ladestation

Schwindelfreiheit gefragt:
Denn Arbeiten an Freileitungen gehören dazu

Bei OMEXOM dreht sich alles um Energie. Als führender Bestandteil einer großen und flexiblen Unternehmensgruppe sind wir auch international auf Wachstumskurs. Unser Leistungsportfolio macht uns zum idealen Partner für die Errichtung, Betriebsführung, Wartung und Instandhaltung von Energie-Infrastrukturanlagen.

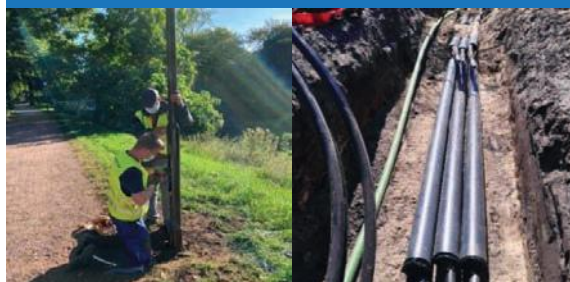


Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)

Dauer: 2 Jahre
Herstellung von komplexen Rohrsystemen und Bau von Druckrohrleitungen

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre
Montage, Inbetriebnahme und Wartung von Anlagen der Energieversorgungstechnik



Rohrleitungsbauer (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre
Herstellung und Wartung von Rohrleitungssystemen für Wasser, Gas und Fernwärme



Straßenbauer (m/w/d)

Dauer: 3 Jahre
Verlegen von Kabel- und Versorgungsleitungen und Bau von Verkehrswegen



weitere Ausbildungsangebote

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Fachlagerist (m/w/d)

Was Dich erwartet?

- Ausbildung auf unseren Baustellen, in der Berufsschule sowie im überbetrieblichen Ausbildungszentrum
- eine vielseitige, interessante und praxisbezogene Ausbildung in einem international tätigen und zukunftsorientierten Unternehmen
- beste Aussichten auf eine Übernahme und darüber hinaus interessante Weiterbildungsangebote
- moderne Ausstattung mit Handy und Tablet

Was Du mitbringen solltest?

einen erfolgreichen Schulabschluss, Interesse an Technik und handwerkliches Geschick sowie Engagement und Teamgeist

Du willst Teil unseres Teams werden? Dann bewirb Dich jetzt!

Omexom GA Nord GmbH

Eisvogelstraße 33, 39110 Magdeburg
Bewerbung-nord@omexom.com

Bewerbungsportal:

<https://www.omexom.de/karriere/stellenportal/>



ANLAGENMECHANIKER FÜR SANITÄR- u. KÄLTETECHNIK

Was macht man in diesem Beruf?

Man installiert Wasser- und Luftversorgungssysteme, baut Waschbecken, Duschkabinen, Sanitäranlagen oder Heizungssysteme und nimmt sie in Betrieb. Bei ihren Tätigkeiten bearbeiten sie Rohre, Bleche und Profile aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell. Zur Arbeit gehört der Einbau energieeffizienter Systeme wie Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpelletsanlagen in Gebäude ein. Man berät Kunden, beispielsweise über vernetzte Systemtechnik, und weist sie in die Bedienung von Geräten ein.

FAKToMat



Worauf kommt es an?

Man arbeitet viel mit der Hand und setzt auch Maschinen ein, wie Metallsägen, Schweiß- oder Lötgeräte. Oft trägt man Schutzkleidung. Auf Baustellen ist man auch mal der Witterung ausgesetzt. In manchen Betrieben ist Bereitschaftsdienst üblich, um auf Notfälle am Wochenende oder nachts reagieren und dringende Reparaturen ausführen zu können. Gefragt ist handwerkliches Geschick, Sorgfalt und ein gutes Auge. Die Arbeit kann körperlich durchaus fordernd sein.

gut zu wissen

- gefragt sind handwerkliches Geschick & gutes Auge
- schöner Mix aus mechanischen und elektrischen Arbeiten
- die Arbeit kann körperlich fordernd sein



Ein sehr technologieorientierter Beruf, der nie langweilig wird



Vor-Ort-Gespräch mit Miet- oder Kaufinteressierten gehört dazu

IMMOBILIENKAUFMANN/FRAU

Was macht man in diesem Beruf?

Immobilienkaufleute erwerben und verwalten Immobilien und Grundstücke, vermitteln, vermieten oder verkaufen sie. Außerdem begleiten sie Bauvorhaben und erstellen Finanzierungskonzepte. Sie prüfen die Kosten von Bau- und Sanierungsprojekten, beraten Mieter und führen Wohnungsbesichtigungen durch.

gut zu wissen

- kein reiner Bürojob, man ist viel zu den Immobilien unterwegs
- die Fähigkeit zum Reden gehört dazu

Wo arbeitet man?

In allen Bereichen der Immobilienwirtschaft, z.B. in Wohnungsbauunternehmen, bei Immobilien- und Projektentwicklern, in Unternehmen aus dem Bereich Facility-Management oder bei Immobilienmaklern und -verwaltern. Es geht darum, Kunden in sämtlichen Fragen rund um Haus, Wohnung oder Grundstück zu beraten. Auch in den Immobilienabteilungen von Banken und Bausparkassen sind sie beschäftigt. Darüber hinaus arbeiten sie gelegentlich in Öffentlichen Verwaltungen, z.B. bei Liegenschaftsbehörden oder in Wohnungsverwaltungsabteilungen von

Einrichtungen, aber auch in der Immobilienverwaltung von Unternehmen.

FAKToMat



Worauf kommt es an?

Auszubildende in der Immobilienwirtschaft sind frühzeitig voll eingebunden. Unter Anleitung ihres Ausbilders und erfahrener Kollegen müssen

sie von Anfang an tüchtig mitarbeiten. An ständig wechselnden Publikumsverkehr müssen sich die angehenden Immobilienkaufleute dabei ebenso gewöhnen wie an die gelegentliche Arbeit unter Zeitdruck. Für zahlreiche Arbeiten sind ein hohes Maß an Konzentration und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise erforderlich – etwa für die Pflege und Sicherung von Daten, für das Erstellen und Prüfen von Rechnungen oder für die Einhaltung von Terminen.



MWG-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG
MAGDEBURG

GENAU DEIN DING!

Deine Ausbildung bei der MWG-Unternehmensgruppe

Werde Anlagen-
mechaniker (m/w/d)

für Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik



Werde Immobilienkauf-
mann (m/w/d)

Bei der MWG beginnt deine Zukunft!

- ✓ Größte Wohnungsgenossenschaft in Sachsen-Anhalt
- ✓ Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Ausbildung
- ✓ Strukturierte Einarbeitung in alle Ausbildungsbereiche
- ✓ Feste Arbeitszeiten und Vereinbarkeit von Freizeit und Ausbildung
- ✓ Arbeitsort ist ausschließlich Magdeburg
- ✓ Attraktive Ausbildungsvergütung
- ✓ Gemeinsame Projekte aller Azubis

Jetzt bewerben!

Auf www.MWG-Wohnen.de/Ausbildung





zstockphoto

SOLARTECHNIKER/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Die zukünftige Energiewirtschaft braucht viel mehr Solaranlagen – und Leute die sie installieren. Solartechniker prüfen vor Ort die bautechnischen Voraussetzungen, berechnen Kosten für die Montage sowie die zu erwartenden Erträge an Elektrizität oder Wärmeenergie und erstellen entsprechende Angebote. Anschließend kümmern sie sich um den fachgerechten Einbau der Mess- und Regeltechnik und die Einbindung solarthermischer Anlagen in die haustechnischen Einrichtungen. Da Solarmodule oft auf Dächern und Gerüsten oder direkt an Fassaden

montiert werden, sollte man unbedingt schwindelfrei sein und Freude bei der Arbeit an frischer Luft haben, denn das Wetter für die Montage kann man sich nicht einfach aussuchen. Service und Wartung der Anlagen gehören ebenso zu ihren Aufgabengebieten, wie anfangs die technischen Modalitäten der Netzeinspeisung zu klären und Kunden über aktuelle Förderprogramme zu informieren.

Wo arbeitet man?

Solartechniker arbeiten in Installationsbetrieben für Elektro- und Energietechnik, in Dachdeckereien, bei Planungsbüros, in Energieversorgungsunternehmen.

gut zu wissen

- Solartechnik ist eine echte Zukunftsbranche
- Die Arbeit bei Wind und Wetter gehört einfach dazu

FAKTOMat



Worauf kommt es an?

Neben Sorgfältigkeit und Verantwortungsbewusstsein gehört im direkten Umgang mit Kunden auch Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick.

FACHKRAFT FÜR KREISLAUF- & ABFALLWIRTSCHAFT

Was macht man in diesem Beruf?

Mehr denn je ist es wichtig, dass Abfälle gesammelt, sortiert, wiederaufbereitet oder entsorgt werden. Im Bereich der Stadtreinigung organisieren die Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft z.B. den Fahrzeugeinsatz der Müllabfuhr. Sie stellen Container zur Mülltrennung auf und leeren sie regelmäßig. In den Abfallwirtschaftsbetrieben oder Wertstoffhöfen steuern sie die Abläufe bei der Abfallbehandlung. Durch Sichtprüfung oder Labortests stellen sie fest, welche Abfälle wiederverwertet werden. Dazu inspizieren sie die Ablagerungsorte, analysieren Sickerwasser und führen Messungen durch, damit keine Schadstoffe in die Umwelt gelangen.

gut zu wissen

- „Müllmänner“ sind eine stolze Berufsgilde
- Das sehr frühe Aufstehen gehört zum Beruf einfach dazu



inf.franz@gmail.com - Depotsphoto

Wo arbeitet man?

Bei privaten und öffentlichen Abfallbetrieben, in Müllverbrennungsanlagen, bei Recyclingfirmen und in Ingenieurbüros für technische Fachplanung.

FAKTOMat



Worauf kommt es an?

Auf Deponien und bei der Sammlung von Abfällen arbeitet man häufig im Freien oder ist im Müllauto durch die Straßen der Stadt unterwegs. Zum fachgerechten Arbeiten benutzt man Hebezeuge, Schrottscheren, Greifkräne, Pressen, Förderbänder und Sieb- und Sortieranlagen. Manche Abfälle entwickeln starke Gerüche, die Maschinen erzeugen Lärm. Bei einigen Arbeiten tragen Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft daher Gehörschutz- oder Atemschutzmasken. Besonders verantwortungsvoll behandeln sie Sondermüll, z.B. Säuren, Laugen, Farben, Lacke und Mineralöle.

elektroniker/in für Betriebstechnik

Was macht man in diesem Beruf?

Man installiert elektrische Bauteile und Anlagen der Energieversorgung, auch moderne Gebäudesystem- und Automatisierungstechnik. Dazu gehört die regelmäßige Modernisierung bzw. Reparatur. Auch installiert man Energie- und IT-Leitungen sowie elektrische Ausrüstung von Maschinen und deren Automatisierungssysteme. Dafür programmieren, konfigurieren und prüfen sie Systeme und Sicherheitseinrichtungen. Bei der Übergabe der Anlagen weisen Elektroniker/innen für Betriebstechnik zukünftige Anwender in die Bedienung ein.

FAKToMat



Welches Kabel kommt an welchen Anschluss?

Wo arbeitet man?

Man arbeitet größtenteils in Gebäuden, z.B. in Produktionshallen, Bürogebäuden oder Krankenhäusern, bei der Wartung von Starkstromleitungen auch im Freien. Als Service- oder Montagekräfte ist man in diesem Beruf viel unterwegs, ggf. auch im Ausland.

Worauf kommt es an?

Das Arbeiten an elektrischen Anlagen erfordert technisches Verständnis. Man sollte aber auch Geschicklichkeit und eine gute Auge-Hand-Koordination haben.

Beim Umgang mit stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen bedarf es Umsicht. Nicht zuletzt gilt es, Kunden serviceorientiert über technische Möglichkeiten zu beraten und sich zugleich selbst über Trends in der Prozesssteuerung auf dem Laufenden zu halten.

gut zu wissen

- meist wird hier drinnen gearbeitet
- technisches Verständnis und Sorgfalt sind gefragt

Unsere Ausbildung:

dauert drei Jahre

erfolgt im dualen System

bietet einen guten Berufsstart

GO!

Bewirb dich bei uns

Immobilienkauffrau/
Immobilienkaufmann

Als Experte auf dem Immobilienmarkt hast du immer gute Karrierechancen



Schick uns deine Bewerbung bis zum 30. November

WOBBAU

Tel.: 0391 610-3313

bewerbung@wobau-magdeburg.de

www.wobau-magdeburg.de

Mit HAND UND

„Handwerk hat goldenen Boden“, heißt es. Und tatsächlich sind die beruflichen Aussichten dort gut wie nie. Wir haben mit **vier jungen Leuten** quer durchs Bundesland gesprochen, die uns von ihrer Motivation für ihr Handwerk erzählen.

Mit der Berufswahl ist es so eine Sache. Viele junge Menschen möchten vor allem viel Geld verdienen, dafür nicht so viel arbeiten und wenn schon, dann etwas, das Spaß macht. Nur welcher Beruf macht über lange Jahre Spaß? Und warum? Darüber lohnt es, sich Gedanken zu machen. Geht es nach der reinen Beliebtheitskala, ist das Handwerk unter den beliebtesten Ausbildungsberufen kaum vertreten. Gerade einmal der Kfz-Mechatroniker, der Elektroniker und der Industriemechaniker können zahlenmäßig mithalten. Andererseits gibt es deutschlandweit 580.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 5,1 Millionen Handwerkern und Handwerkerinnen – und die können nicht alle irren.

Wie merkt man, dass man für das Handwerksberuf geschaffen ist?

Ob man für das Handwerk geschaffen ist, merkt man meist schon früh daran, dass einen die anderen immer dann um Hilfe gebeten haben, wenn etwas kaputt gegangen war, wenn etwas eingestellt oder eine App installiert werden sollte. Dieser Pragmatismus zeichnet Handwerker aus. Sie haben Lust darauf, mit ihrer Hände Kraft etwas zu schaffen, anzupacken und Lösungen für Probleme zu finden.

Spannende Berufe im Handwerk

Mechaniker, Elektriker, Installateur, Maurer – das sind die typischen Berufe, die einem einfallen, wenn man spontan an Handwerker denkt. Die Bandbreite der Berufsbilder im Handwerk ist aber riesengroß, da kann

einfach, wie man so schön sagt, „jeder Topf seinen Deckel finden“ – also den Beruf, der ihm dauerhaft Freude bereitet. In Deutschland gibt es über 130 als Ausbildungsberuf anerkannte Handwerksformen – von A wie Autosattler bis Z wie Zahntechniker. Unter ihnen sind auch jede Menge exotische Berufe wie Mälzer und Brauer, Instrumentenbauer oder Segelmacher.

Foto: Julia Bruns



HERZ

in Luftiger Höhe

**Lukas Bartsch
aus Neinstedt wird Dachdecker**

Einen Arbeitsplatz mit Aussicht hat Lukas Bartsch fast jeden Tag: Hier darf er die Eindeckung der Liebfrauenkirche in Wernigerode unter die Lupe nehmen. Das einstige Gotteshaus wird in einem spektakulären Bauvorhaben für 6,5 Mio Euro zum Konzerthaus umgebaut. Sein Ausbildungsbetrieb, die Werkstatt für Denkmalpflege Quedlinburg, hat die Dacharbeiten übernommen. Der 20-Jährige befindet sich im 2. Ausbildungsjahr zum Dachdecker. Es gibt wenige Handwerksberufe, die so kurzweilig sind: Von Bauplänen lesen, über das Fertigen von Holzkonstruktionen, bis zum Eindecken unterschiedlicher Dachformen müssen Dachdecker vielseitig interessiert und geschickt sein. Langweilig wird es gewiss nicht. Und das ist gut so, denn für den Beruf, den er dank absoluter Schwindelfreiheit problemlos erlernen kann, hat sich der junge Mann aus dem Harz gerade deshalb entschieden, weil er so abwechslungsreich ist. „Wer kann sonst Hand an so altherwürdige, besondere Gebäude legen? Hier bekomme ich die Chance, historische Bausubstanz erhalten zu helfen“, sagt Lukas.



Backen ist wie Beethoven

**In siebter Generation ist Marcus Ostendorf
in Meitzendorf Bäcker – und zeigt sich dabei
immer wieder sehr innovativ**

Das Bäckerhandwerk ist nichts für Langschläfer. Im Alltag steht Marcus Ostendorf gegen 2 Uhr in der Backstube. Klar, ihm steckt das Backen in den Genen, ist er doch nach Mama Kerstin bereits die siebte Bäckergeneration in Meitzendorf. 1843 hat die Familie das Backhaus von der Gemeinde erworben. 175 Jahre später ist fast alles wie früher. Fast! „Wir wollten stets mehr, als einfach nur backen“, sagt der junge Mann mit den Rastalocken. Schon früh war für ihn klar, dass er den elterlichen Betrieb übernimmt, seit 2017 hat er den Meisterbrief, neben Tradition setzt er vor allem auf Innovation. „Beethoven hat wie ein Verrückter Musik komponiert, wir machen das so ähnlich beim Backen“, sagt er und lacht. Zu dieser gelebten Lust am Backen gehören neue Brotsorten, wie To-mate-Buttermilch, Sauerkraut-Schinken oder Rotwein-Cheddar. Ungewöhnlich ist die grüne Brot-Kreation. Die farbgebende Zutat kommt von einer Algenfarm aus der Altmark.

fußstapfen Des Vaters

Ian Streißenberger aus Magdeburg wird Fliesenleger und lernt im väterlichen Betrieb

Zugegeben, die unvorhersehbaren Abbiegungen des Lebens spielten eine Rolle, als Ian statt wie geplant zu studieren, das Angebot seines Vaters annahm, um im elterlichen Unternehmen eine Ausbildung zum Fliesenleger zu machen. Mittlerweile ist der 22-Jährige im 3. Lehrjahr, hat das Handwerk solide erlernt und geht mit Dichtungsmasse, Fliesenkleber oder Wasserwaage längst ziemlich routiniert um. „Aus meinen bisherigen Erfahrungen denke ich, dass so ein Handwerksberuf eine sehr gute Grundlage ist, egal ob ich anschließend doch noch studieren werde oder perspektivisch das Unternehmen vom Vater übernehme. Aus der bisherigen Erfahrung kann ich mir beides vorstellen.“



Diesen Kuchen Müssen Sie versuchen!

Im Wernigeröder Traditions-Café Wiecker erlernt Monique-Chantal Franke das Konditorhandwerk

„Konditorei seit 1636“ steht es ganz stolz an der Fassade des Café Wiecker am Marktplatz von Wernigerode. Die fast 400-jährige Tradition führt Konditormeister Michael Wiecker mit hausgemachten Spezialitäten aus Conditorei und Confiturerie fort und hat es mit seinen Torten bis in den „Feinschmecker“ geschafft. Ein solider Ort, um das Konditorhandwerk mit all seinen Raffinessen zu lernen, findet Monique-Chantal Franke.

Als Teil eines Teams von 15 KonditorInnen muss die 19-Jährige im 3. Lehrjahr vieles können: Von der klassischen Sachertorte über kunstvoll dekorierte Hochzeitstorten, handgeglichene Pralinen bis zur hauseigenen Spezialität, den „Brocken-Spitzen“, reicht das Programm.





Agentur für Arbeit

BoDENleger/in

Was macht man in diesem Beruf?

In Wohnungen oder Geschäftsräumen verlegt man oft großflächig Teppich, Linoleum, PVC- und Korkböden, auch Laminat oder Fertigparkett. Vor dem Auslegen wird der Untergrund geglättet bzw. Unterbodenkonstruktionen hergestellt. Die Beläge werden zugeschnitten und auf den Untergrund geklebt. Elastische Beläge wie Kunststoffplatten werden thermisch oder chemisch verschweißt oder ausgefugt.

Wo arbeitet man?

Im Ausbaugewerbe, im Raumausstatterhandwerk und in Trockenbauunternehmen.

Worauf kommt es an?

Beim Zuschneiden von Teppichbodenbahnen ist Sorgfalt gefragt. Häufige Anpassung an wechselnde Arbeitsorte

gut zu wissen

- man muss gut rechnen können
- es ist ein sehr körperlicher Beruf
- die Knie sind in diesem Beruf stark belastet

erfordert Flexibilität. Beim Verlegen von Fertigparkettflächen oder beim Berechnen des Materialbedarfs ist Mathematik unverzichtbar. Handwerkliches und technisches Geschick ist z.B. beim Schleifen von Korkoberflächen gefragt, auch muss man Skizzen anfertigen oder Aufmaße berechnen. Kenntnisse in Werken und technischem Zeichnen sind hierbei von Vorteil.

FAKtoMat



ABL GmbH & Co. KG
Antennenbau Lindemann

Deine Ausbildung als **Informationselektroniker** (m, w, d)
Schwerpunkt: Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen



PREISTRÄGER
Großer Preis des
MITTELSTANDES
2021

Sicherheit aus Sachsen-Anhalt

Von A ...

- Antennentechnik
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Elektroakustische Anlagen
- Rauchabzugsanlagen
- Sprachalarmierungsanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollanlagen

... bis Z!

Immer auf Empfang mit Sicherheit aus Magdeburg

19 Mitarbeiter
+ 2 Auszubildende
EIN TEAM!

- Ausbildungsbeginn 2022
- Übertarifliche Bezahlung
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Firmenevents
- Arbeitskleidung
- Übernahmegarantie bei abgeschlossener Ausbildung
- Praktikum zum Kennenlernen möglich



www.abl-md.de



Antennenbau Lindemann GmbH & Co. KG | Gustav-Ricker-Str. 62
39120 Magdeburg | Tel. 0391 6287713 | bewerbung@abl-md.de



Ruhige Hand gefragt: Ein Stuckateur bei der Arbeit

Stuckateur/in

Was macht man in diesem Beruf?

Stuckateure geben Häusern ihr individuelles Aussehen, sei es innen oder an der Fassade. Sie verputzen Rohbauten, montieren Fertigteildecken oder Verkleidungen. Fassaden oder Decken schmücken sie mit Stuckarbeiten wie Gesimsen, Rosetten oder Säulenkapitellen. Oft restaurieren sie Altbauten oder sind in der Denkmalpflege tätig.

Wo arbeitet man?

In klassischen Handwerksbetrieben, industriellen Ausbaubetrieben. Die Arbeiten finden drinnen wie draußen statt, häufig auf Gerüsten, Leitern, Arbeitsbühnen, zumeist ist man auf wechselnden Baustellen unterwegs.

Worauf kommt es an?

Ganz gleich ob man in einer alten Barockkirche liebevoll den Stuck restauriert oder im Takt Fertigteildecken in einem Neubau einzieht: stets

Gut zu wissen

- beim freien Modellieren sind Geschick und ruhige Hände gefragt
- besonders reizvoll ist ein Job in der Denkmalpflege

ist Umsicht erforderlich, denn oft arbeitet man oben auf Gerüsten oder Leitern. Beim Umgang mit der auf Gips basierenden, schnell trocknenden Stuckmasse oder dem exakten Ausarbeiten von Profilecken und -kanten kommt es auf ruhige Hände und viel handwerkliches Geschick an.

FAKTOMat



UHRMacher/in

Was macht man in diesem Beruf?

Prüfen und reparieren mechanischer oder elektronischer Klein- und Großuhren. Außerdem stellt man Zeitmessgeräte aller Art her. Man zerlegt sie, behebt Fehler, setzt sie wieder zusammen und justiert sie. Einzelteile wie Gehäuse, Uhrzeiger oder Pendel fertigt man bei älteren Uhren auch selbst an. Darüber hinaus restauriert man alte Uhren. Eventuell werden Kunden in Laden oder Werkstatt beraten. In der Industrie werden Uhren maschinell sowie in Serie hergestellt. Hier fertigen Uhrmacher Einzelteile für Uhren an, programmieren und bedienen CNC-Maschinen und überwachen die Produktion.

FAKTOMat



Worauf kommt es an?

Vor allem Sorgfalt ist in dem Beruf wichtig, z.B. bei Präzisionsarbeiten mit millimetergroßen Werkteilen. Kenntnisse in Mathematik und Physik sind wichtig, um die Arbeitsweise der unterschiedlichen Zeitmessgeräte zu verstehen.

Wo arbeitet man?

Typischerweise in der Werkstatt, sei es beim Fachhändler oder in der Uhrenindustrie. In Einzelhandelsgeschäften berät man aber auch direkt Kunden.

Gut zu wissen

- stiller Handwerksberuf, der viel Geschicklichkeit verlangt
- die Arbeit findet durchgängig drinnen statt



**Paul Franke**

- erlernt bei Hermes Fulfilment den Beruf des Logistikers
- hat sich längst ans frühe Aufstehen gewöhnt



Kollegen, die mit mir zusammen Feierabend machen.

Was gefällt dir bisher an deiner Ausbildung am besten? Dass ich Einblick in fast alle Logistik-Bereiche bekomme und mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenarbeite. Das Arbeitsklima hier ist sehr entspannt. Außerdem gefällt mir, dass ich nach Abschluss meiner Ausbildung viele Möglichkeiten habe, mich weiterzubilden.

In Haldensleben können Azubis von vielen Benefits profitieren – welche nutzt du? Ich nutze die Personalrabatte, um günstiger einzukaufen – zum Beispiel beim Baumarkt oder beim Otto Versand. Außerdem den Zuschuss zum Fitnessstudio und natürlich das vergünstigte Essen in der Kantine.

Was sind deine Pläne für die Zukunft? Ich möchte das dritte Ausbildungsjahr erfolgreich durchlaufen und meine Ausbildung mit einem guten Ergebnis beenden. Und dann würde ich gern bei Hermes Fulfilment bleiben. Dabei bin ich offen für alles, was die Zukunft mir hier bringt. www.lebe-dein-talent.de

„Mir gefallen Die vielfältigen Aufgaben“

Paul Franke arbeitet im 3. Lehrjahr bei Hermes Fulfilment, einem der größten deutschen Logistikunternehmen und erzählt vom typischen Arbeitstag

Paul, was machst du als erstes, wenn du in den Betrieb kommst?

Wenn ich meine Schicht morgens um 05:30 Uhr beginne – das ist früh, man gewöhnt sich aber schnell daran – stelle ich mein Auto ab und ziehe bereits meine Arbeitsschuhe an. Dann gehe ich durch das Drehkreuz in meinen Bereich und melde mich in dem Zeiterfassungssystem an. Anschließend startet die Einteilung auf die Arbeitsbereiche.

Welche typischen Aufgaben hast du täglich? Die Aufgaben sind insgesamt sehr vielfältig und abwechslungsreich, denn ich werde in verschiedenen Arbeitsbereichen eingesetzt. Zum Beispiel in der Warenannahme, Wareneinlagerung oder Kommissionierung. Beim Kommissionieren geht es darum, die richtigen Artikel aus dem Lager zu nehmen, damit die Kunden auch wirklich das bekommen, was sie bestellt haben.

Mit welchen technischen Geräten hast du täglich zu tun? Mit einem Gerät zur Betriebsdatenerfassung, modernen Computern und Handscannern.

Wie und wo bringst du deine Pausen? Meistens mit meinen Kolleginnen und Kollegen beim gemeinsamen Essen in der Kantine.

Wie endet ein typischer Arbeitstag für dich? Mit einem Austausch mit den Kolleginnen und

Handwerkskammer Magdeburg

AUSBILDUNG GESUCHT?

ÜBER 130 AUSBILDUNGSBERUFE ERWARTEN DICH IM HANDWERK.

www.hwk-magdeburg.de/lehrstellenboerse



SÄUREN, BASEN, SALZE



Die chemisch-pharmazeutische Industrie bietet beste Aussichten, innovative Lösungen der Zukunft mitzugestalten

Alles, was du siehst, fühlst, riechst und schmeckst, hat irgendwie mit Chemie zu tun. Ob die Zahnpasta am Morgen, der Radiergummi auf dem Schreibtisch, das extraflache Handy-Display, neueste Blu-ray Discs oder energiesparende Autoreifen. Die Chemie begleitet deinen Alltag – Tag für Tag und rund um die Uhr. Um auch in Zukunft wegweisende Produkte entwickeln zu können, sind Unternehmen mehr denn je auf motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Allein in der ostdeutschen Chemie starten jedes Jahr rund 700 junge Menschen als Azubi oder beginnen ein duales Studium. Eine Ausbildung in der Chemie bedeutet dabei Vielfalt: Vielfalt der Berufe, Vielfalt der Unternehmen und Vielfalt der Karriereperspektiven.

„Viele Menschen denken bei der Branche ausschließlich an Laborberufe – doch rund die Hälfte der Jobs hat keinen naturwissenschaftlichen Bezug“, weiß Nora Schmidt-Kessler, Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Nordostchemie. Sie empfiehlt, zunächst den Ausbildungsfinder (www.ausbildung-finden.de) zu nutzen. Er ist für Smartphones optimiert und Teil der Kampagne Elementare Vielfalt (ElVi). Mit ihm kannst du spannende Berufe der Chemie-Branche entdecken. Und ganz sicher hilft er dabei, Klarheit über eigene Interessen und Talente zu bekommen.

Ein Chemikant bei der Kommissionierung von Ware im Lager



Einem guten Überblick zu Karrierechancen zeigt das Schülerportal www.elementare-vielfalt.de. Auszubildende sprechen dort über ihre Ausbildungsberufe und die faszinierende Welt der Chemie. Zu den 25 häufigsten Berufen werden Porträts angeboten. Wer zum Traumjob noch Fragen hat, bekommt sie dort beantwortet. Zusätzlich gibt es Bewerbungstipps sowie Hintergrundinfos zur chemischen Industrie. Ein Clou ist die Ausbildungsplatzbörse, die offene Stellen aufzeigt.

Wusstest du, dass die Unternehmen der chemischen Industrie viel Verantwortung für ihre Mitarbeiter übernehmen? Betrieblich geförderte Altersversorgung gehört dazu wie flexible Arbeitszeitmodelle, Angebote zur individuellen Weiterbildung oder die Unterstützung bei der Kinderbetreuung und Hilfe bei der Pflege von Angehörigen.

Ausbildungsplatzfinder auf www.ausbildung-finden.de www.elementare-vielfalt.de

Die Jugendberufsagentur Magdeburg

ist eine Kooperation zwischen dem Jobcenter Landeshauptstadt Magdeburg, der Stadt Magdeburg und der Agentur für Arbeit Magdeburg.

Du findest uns **ab Dezember 2021 im City Carré Magdeburg**

(Am Alten Theater 1, 39104 Magdeburg).

Wir unterstützen Dich mit Informationen, Beratung und unterschiedlichen Förderangeboten am Übergang Schule – Beruf.

An unserem gemeinsamen Standort findest Du alles unter einem Dach. Als Jugendberufsagentur sind wir Teil eines großen Netzwerks und vermitteln somit Angebote verschiedener hilfreicher Partner.



AUSBILDUNG BEI ESPARMA

Du hast ein gutes organisatorisches und technisches Verständnis und Interesse an einem abwechslungsreichen Ausbildungsberuf mit Zukunft?

Wir suchen zum 01.09.2022 Auszubildende für die Bereiche:

➔ **Fachlagerist (m/w/d)**

➔ **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Wir bieten dir ein hervorragendes Arbeitsklima mit besten Bedingungen für deine berufliche Entwicklung. Abwechslungsreiche Tätigkeiten in den verschiedenen Unternehmensbereichen und die Möglichkeit zur späteren Übernahme in unserem Unternehmen.

Starte in einem erfolgreichen und krisensicheren Unternehmen. Die Bewerbungsunterlagen sende vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@esparma.de oder per Post:

esparma Pharma Services GmbH
Bielefelder Str. 1
39171 Sülzetal / OT
Osterweddingen

Pharmakantin beim Prüfen einzelner Pillen



RGTimeLine@fotolia.de

PHARMAKANT/IN

Was macht man in diesem Beruf?

In der industriellen Produktion stellen Pharmakanten aus pflanzlichen oder chemisch erzeugten Wirkstoffen Arzneimittel her. An automatisierten Anlagen produzieren sie Pharmaka wie Pulver, Tabletten, Salben oder Lösungen. Dazu mischen sie zu den Wirkstoffen noch Hilfsstoffe, z.B. Stärke, Zucker, Farb- und Geschmacksstoffe. Außerdem führen sie Qualitätsanalysen durch. Neben der Steuerung des Fertigungsprozesses überwachen sie die Verpackung der Arzneimittel nach hygienischen Vorschriften in Abfüll- und Verpackungsanlagen. Darüber hinaus reinigen und warten sie die Produktionsanlagen.

Wo arbeitet man?

Hauptsächlich in der pharmazeutischen Industrie, z.B. bei Herstellern von Arzneiwaren, auch in Chemieunternehmen, die z.B. Zusatzstoffe für die Arzneimittel produzieren.

FAKTOMAT



gut zu wissen

- Es wird zumeist in Schutzkleidung gearbeitet
- Sorgfalt und Genauigkeit sind gefragt

Worauf kommt es an?

Bevor sie die chemischen Wirkstoffe eines Arzneimittels in die geeignete Form bringen, kontrollieren Pharmakanten an Prüfstation, ob die Wirkstoffe den international verbind-

lichen Richtlinien der pharmazeutischen Herstellungspraxis und dem Arzneimittelgesetz entsprechen. Schließlich sollen Arzneimittel ihre Qualität von der Gewinnung von Wirkstoffen über die Verarbeitung bis zum Haltbarkeitsdatum beibehalten. Hierbei sind Sorgfalt und Genauigkeit sehr wichtig. Deshalb überwachen Pharmakanten den gesamten Fertigungsprozess: Sie bedienen Mess- und Prüfgeräte und protokollieren bzw. analysieren die Fertigung. Bei vielen Tätigkeiten sind strenge Hygienevorschriften einzuhalten. Oft ist Schutzkleidung erforderlich.



BERGBAUTECHNOLOGE/IN TIEFBAUTECHNIK

Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist in Bergwerken von besonderer Bedeutung. Bei Sprengarbeiten beispielsweise ist das genaue und fehlerfreie Anbringen und Verkabeln von Sprengladungen wichtig. Beim Arbeiten in Kohleflözen z.B. ist äußerste Umsicht notwendig, um die Sicherheit von Kollegen nicht zu gefährden. Auch Verantwortungsbewusstsein ist wichtig, z.B. beim Sichern von Gruben bauen, Schächten und Strecken. Kenntnisse in Mathematik sollten vorhanden sein, um beispielsweise Massen, Druck, Flächen- und Volumenberechnungen durchzuführen. Auch Interesse an

Physik ist wichtig: Die Analyse geologischer Gegebenheiten unter Tage erfordert Kenntnisse über physikalische Gesetze und Zusammenhänge. Wissen in Werken und Technik erleichtert die Erstellung von Montage- und Demontageplänen von Maschinen sowie die Montage von Bauteilen.

FAKTOMAT



Wo arbeitet man?

Arbeitsplätze für Bergleute sind in den Betrieben zur Gewinnung von erzhaltigem Gestein oder Salzen. Zumeist wird untertage gearbeitet und in über 1000 Meter Tiefe kann es 40 bis 50 Grad warm sein. Hier sind ganze Kerle gefragt. Entsprechend gut sind die Jobs auch bezahlt.

Was macht man in diesem Beruf?

Bergbautechnologe/in der Fachrichtung Tiefbautechnik bedienen unterschiedliche Maschinen der Bergbautechnik zum Brechen und Abräumen von Gestein, Kohle oder Salzen, reparieren und warten sie. Auch beurteilen sie geologische Gegebenheiten und ermitteln bewertungs- sowie klimatische Gegebenheiten und Anforderungen. Sie wirken bei der Lagerstättenschließung mit und sind für den Betrieb der so genannten Fahrung (Personenbeförderung, z.B. Ein- und Ausfahren der Arbeiter) verantwortlich.

gut zu wissen

- Der Satz „Ich bin Bergmann, wer ist mehr?“ drückt den Stolz einer ganzen Gilde aus – bis heute!
- 1000 Meter tief untertage ist es ziemlich warm





Sorgfalt und Vorsicht sind oberstes Gebot im Labor

Chemikant/in

Was macht man in diesem Beruf?

Chemikanten/innen stellen aus Rohstoffen chemische Erzeugnisse wie Farben, Pflanzenschutzmittel, Waschmittel oder Kosmetika her. Dazu bedienen sie rechnergestützte Maschinen und Fertigungsstraßen. Sie messen Rohstoffe ab und füllen sie in Behälter ein, fahren die Produktionsanlagen an und erhitzen, kühlen oder destillieren die Ausgangsstoffe und überwachen die Fertigungsprozesse. Während der Herstellung kontrollieren sie regelmäßig Messwerte und entnehmen Proben, um die Produktqualität zu überprüfen. Dabei wird der Fertigungsverlauf protokolliert und die Verpackung der Produkte auf Abfüll- und Verpackungsanlagen überwacht. Sie warten und reparieren die Produktionsanlagen.

Wo arbeitet man?

Chemikanten und Chemikantinnen arbeiten hauptsächlich in Unternehmen der chemischen Industrie, z.B. bei Herstellern von Düngemitteln, Farben, Waschmitteln und Kosmetika. In Werkhallen oder in Reinräumen bedienen sie die meist automatisierten Produktionsanlagen von Leitständen oder Betriebswarten aus. Ausgangs- und Endstoffe analysieren sie am Laborarbeitsplatz.

Worauf kommt es an?

Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt sind beim Umgang mit Chemikalien notwendig, Vorschriften und Rezepturen müssen genau eingehalten werden. Chemikanten brauchen für Laborarbeiten gute Kenntnisse in Chemie und Physik. Auch Mathematik ist wichtig: Für die Bestimmung von Masse- und Volumenverhältnissen sollte man die Grundrechenarten, Prozent- und Dreisatzrechnung sicher beherrschen.

gut zu wissen

- Du hast sehr gute Jobaussichten und bekommst überdurchschnittliches Gehalt
- gearbeitet wird oft genug im Schichtdienst

FAKToMat



Weil Deine Neugier Leben bereichert.

Wir suchen am Werk Zielitz

Auszubildende (m/w/d) in den Berufen:

- Bergbautechnologe Tiefbautechnik
- Bergbautechnologe Tiefbohrtechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Kfz-Mechatroniker
- Chemikant

Das wird Dein Leben bereichern:

Wir bieten Dir eine Ausbildung mit interessanten Aufgaben, tollen Kollegen und attraktiven Leistungen. Wir geben dir Raum für persönliche und berufliche Entwicklung mit besten Übernahmechancen nach einem erfolgreichen Abschluss.

Bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung bei K+S und finde Deinen Traumberuf.



OHNE MOOS NIX LOS

Jobs in der Finanz- und Versicherungswirtschaft werden immer beliebter. Die Beschäftigungsmöglichkeiten dort sind ebenso vielfältig wie die Anforderungen.



Schon beim ersten Monopolspiel war klar: Finanzkraft bedeutet Macht. Wenn man da falsch kalkuliert hatte, baute einfach ein anderes Familienmitglied sein Hotel in die Parkstraße. Da war der Sieg nahe. Ganz so simpel ist es in der Realität nicht. Der Begriff Finanzen vereint in der Wirtschaft Einkünfte, Ausgaben oder das Vermögen eines Staates, eines Landes, einer Firma oder einer Person des öffentlichen Rechts. Umgangssprachlich auf den Punkt gebracht, sind

Finanzen also das Geld, das jemand zur Verfügung hat. Kohle, Schotter, Moneten - unzählige Bezeichnungen stehen für dasselbe: die Mittel, um sich z.B. am Markt durchzusetzen. Damit dies gelingt, braucht man neben dem Budget auch Menschen, die damit umzugehen wissen. Besonders geeignet sind die, die Spaß am Jonglieren mit Zahlen haben oder auch beim Trubel an der Börse nicht aus der Ruhe kommen.



FINANZMAKLER/IN

Was macht man in diesem Beruf?

Täglich geht es hier vor allem um eines: Geld! Im Gespräch mit Kunden gilt es, deren Anlageziele, Risikobereitschaft und finanzielle Verhältnisse, z.B. auch hinsichtlich Steuerlast, zu bedienender Kredite oder laufender Versicherungen zu ermitteln. Man berät z.B. über Anlagemöglichkeiten zur Vermögensbildung, über die Finanzierung von Bauvorhaben oder Versicherungen, z.B. zur Altersvorsorge, erläutern die Vor- und Nachteile von Finanzprodukten und entwickelt passgenaue Lösungen. Im Auftrag der Kunden schließt man Verträge bei den entsprechenden Gesellschaften und Instituten ab. Man bleiben jedoch weiterhin Ansprechpartner/innen der Kunden in Fragen der jeweiligen Finanz- bzw. Versicherungsprodukte.

Wo arbeitet man?

Beschäftigung findet man in Dienstleistungsunternehmen der Finanz- und Vermögensberatung sowie bei Kreditinstituten.

Worauf kommt es an?

Finanzmakler/innen arbeiten meist im Büro, wo sie sich am PC bei verschiedenen Anbietern über die für die Kunden optimalen Konditionen informieren. Beratungsgespräche können auch am Abend oder am Wochenende stattfinden.

Finanzmakler/innen sind in vielen Fällen selbstständig tätig, teils unabhängig, teilweise aber auch im Auftrag von Finanz- oder Versicherungsinstituten. Sie wahren jedoch stets ein hohes Maß an Beratungsunabhängigkeit. Um optimal aus einer Vielzahl von Versicherungen und anderen Finanzprodukten auswählen und Themen wie Baufinanzierung, Geldanlage

FAKTORIAL



gut zu wissen

- ein Nine-to-Five-Bürojob, es gibt aber auch Außentermine
- ohne Liebe zu den Zahlen und einem Hang zur Genauigkeit geht hier nichts



oder Steuern beurteilen zu können, müssen Finanzmakler/innen jederzeit über die aktuellen Entwicklungen informiert sein. Sie müssen gegenüber ihren Kunden überzeugend auftreten und über gute Umgangsformen und ein gepflegtes Äußeres verfügen. Ihre weitreichende Aufklärungs- und Beratungspflicht erfordert Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Diskretion. Wenn sie Mitarbeiter/innen anleiten, sind Kenntnisse in Mitarbeiterführung wichtig.

www.mehr-als-du-denkst.de



Auch ohne
FALLSCHIRM
ist dein Weg sicher.

Steuerfachangestellte/r
Mehr als du denkst!

- ✓ zukunftsicher
- ✓ abwechslungsreich
- ✓ mit besten Karriereperspektiven

Werde Azubi!

Du willst Steuerfachangestellter werden oder in den Beruf reinschnuppern? In unserer **Stellenbörse** findest du bundesweit aktuelle **Ausbildungsplätze oder Praktika** bei Steuerberaterkanzleien in deiner Nähe.

Klick auf deine Steuerberaterkammer unter:

🌐 mehr-als-du-denkst.de/steuerberaterkammern

www.stbk-sachsen-anhalt.de



Versicherungskaufmann bei der Vertragserklärung

Kaufmann/frau für Versicherungen

Was macht man in diesem Beruf?

Man berät und betreut private und gewerbliche Kunden in Versicherungsfragen, erstellt Versicherungsangebote und arbeitet Verträge aus. Zudem bearbeitet man Schaden- und Leistungsfälle und übernimmt Tätigkeiten im Rechnungswesen. Im Außendienst besucht man interessierte Privat- und Geschäftskunden und führt gezielte Beratungen z.B. zur Lebens-, Unfall-, Kranken-, Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung durch. Sobald der Versicherungsbedarf ermittelt ist, erarbeitet man maßgeschneiderte Versicherungsangebote nach Bedürfnissen und finanziellen Verhältnissen der Kunden und erläutern diese.

Wo arbeitet man?

In erster Linie arbeitet man bei Versicherungsgesellschaften, bei Maklern oder Kreditinstituten. Aber auch in Unternehmen, die versicherungsspezifische Software entwickeln, in der Unternehmensberatung oder bei Inkassobüros.

FAKTOMat



gut zu wissen

- ein Zahlenberuf und doch stehen hinter allen Zahlen echte Menschen, die es vertrauensvoll zu behandeln und zu beraten gilt
- Fähigkeit zur Kommunikation ist in dem Beruf von entscheidender Bedeutung

Worauf kommt es an?

Man ist im täglichen Kontakt mit Kunden, meistens zunächst telefonisch, dann im vereinbarten persönlichen Beratungstermin. Mit der eigenen Produktkenntnis und Beratungskompetenz hilft man Versicherungsnehmern bei der Wahl individuell passender Verträge. Eines muss einem stets klar sein: Oft geht es dabei um weitreichende, grundlegende Entscheidungen fürs Leben. Da Kunden sich oftmals vorab selbst über Konditionen, Tarife und Prämien informieren, etwa auf einschlägigen Internetportalen, müssen die Kaufleute gut vorbereitet ins Gespräch gehen.

BANKKAUFMANN/FRAU

Was macht man in diesem Beruf?

Bankkaufleute unterstützen Kunden in Geldangelegenheiten. Sie informieren z.B. über Kapitalanlagen, Kontoführung und wickeln den in- oder ausländischen Zahlungsverkehr ab. Sie beraten zu Krediten, Bausparverträgen, Lebensversicherungen oder anderen Verträgen. Sie verstehen es, sich auf immer wieder neue Kundenwünsche einzustellen, sei es am Telefon, am Kundenshalter, beim Kunden zu Hause. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien.

FAKTOMat



Wo arbeitet man?

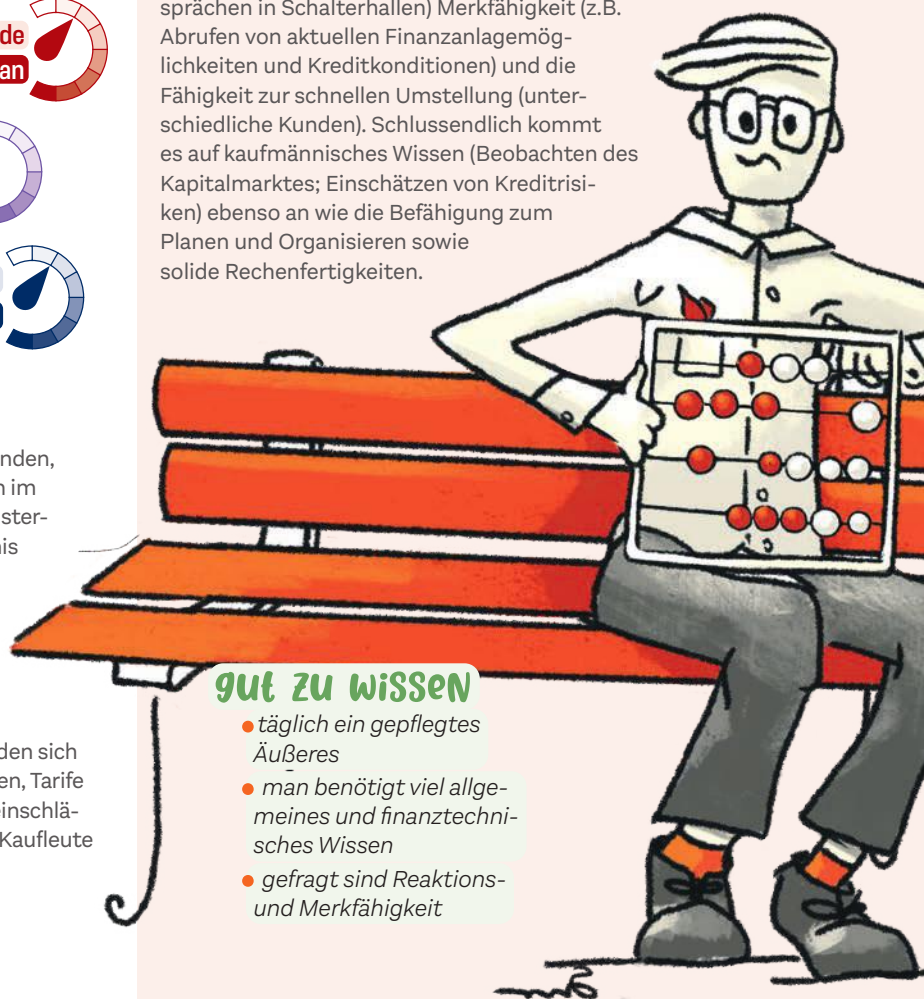
Bankkaufleute sind in allen Geschäftsbereichen von Kreditinstituten tätig. Vor allem bearbeiten sie Aufträge und beraten Kunden über Finanzprodukte.

Worauf kommt's an?

Freude am Verkaufen und am Umgang mit Kunden, ein gepflegtes Äußeres, gute Umgangsformen und ein gewandtes Auftreten sind wichtig, um in diesem Beruf erfolgreich zu sein. Basis dafür ist gutes rechnerisches und sprachliches Denken. Es zählen aber auch Wahrnehmungsgeschwindigkeit (z.B. Prüfen von Zahlungsbelegen), Konzentration (z.B. Führen von Kundengesprächen in Schalterhallen) Merkfähigkeit (z.B. Abrufen von aktuellen Finanzanlagemöglichkeiten und Kreditkonditionen) und die Fähigkeit zur schnellen Umstellung (unterschiedliche Kunden). Schlussendlich kommt es auf kaufmännisches Wissen (Beobachten des Kapitalmarktes; Einschätzen von Kreditrisiken) ebenso an wie die Befähigung zum Planen und Organisieren sowie solide Rechenfertigkeiten.

gut zu wissen

- täglich ein gepflegtes Äußeres
- man benötigt viel allgemeines und finanztechnisches Wissen
- gefragt sind Reaktions- und Merkfähigkeit



Steuerfachangestellte/r



Steuerfachangestellter am Arbeitsplatz

contrastwerkstatt - Depositsphoto

Was macht man in diesem Beruf?

Man unterstützt Steuerberater bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von Mandanten und der Digitalisierung. Außerdem bearbeitet man Steuererklärungen und prüft Steuerbescheide. Für Unternehmen und Selbstständige erstellt man Jahresabschlüsse und die Finanzbuchführung, führt die Gehaltsabrechnung durch. Dafür verwendet man modernste Hard- und Software. Als Steuerfachangestellte/r hat man mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun.

Man arbeitet mit Kolleginnen zusammen, man spricht mit den Mandanten, man kommuniziert mit dem Finanzamt. Neben der klassischen Vollzeitstätigkeit gibt es immer stärker genutzte Möglichkeiten, die Arbeitszeit über Arbeitszeitmodelle wie Teilzeit, Gleitzeit oder Homeoffice flexibel und im Interesse einer Work-Life-Balance zu gestalten.

FAKToMat



Wo arbeitet man?

Steuerfachangestellte arbeiten hauptsächlich in Praxen und Kanzleien von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern oder in Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften.

Worauf kommt es an?

Die Arbeit kann man sich zumeist selbstständig einteilen. Entscheidend ist, dass sie sorgfältig, verantwortungsbewusst und serviceorientiert erledigt wird. Denn beim Umgang mit Mandanten und Ämtern zählt Termintreue. Beim Umgang mit sensiblen Daten sind Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit Pflicht. Schlussendlich ist es ein stark serviceorientierter Beruf, denn es gilt, auf unterschiedliche Bedürfnisse der Mandanten einzugehen.

gut zu wissen

- typischer Bürojob
- ohne Liebe zu den Zahlen und starkem Hang zur Genauigkeit geht hier nichts

Wir nennen
uns Bank.
Tanja
nennt
uns ihre
Zukunfts-
schmiede.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bewirb Dich jetzt um eine Ausbildung* bei den Volksbanken Raiffeisenbanken! Wir fördern Deine Talente und Ideen: vor Ort in Deiner Bank und bei next, unserem deutschlandweiten Azubi-Netzwerk. vr.de/ausbildung



**Volksbank
Börde-Bernburg eG**

Ansprechpartnerin: Bettina Schiller
Friedensallee 3b
06406 Bernburg
Telefon: 03471 378-38131
E-Mail: schiller@vbb.info
www.vbb.info



**Volksbank
Dessau-Anhalt eG**

Ansprechpartnerin: Kerstin Brennecke
Ratsgasse 1
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 26018-393
E-Mail: organisation@vbdessau.de
www.vbdessau.de



**Volksbank
Halle (Saale) eG**

Ansprechpartnerin: Jasmin Münchow
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle
Telefon: 0345 2148-117
E-Mail: personal@vbhalle.de
www.vbhalle.de



**Volksbank
Jerichower Land eG**

Ansprechpartnerin: Jana Ahaus
Rolandplatz 1
39288 Burg
Telefon: 03921 925-0
E-Mail: posteingang@vobajl.de
www.vobajl.de



**Volksbank eG
Köthen-Bitterfeld**

Ansprechpartnerin: Kathleen Gorgas
Friedrich-Ebert-Straße 45
06366 Köthen
Telefon: 03496 428-228
E-Mail: info@vb-abi.de
www.vb-abi.de



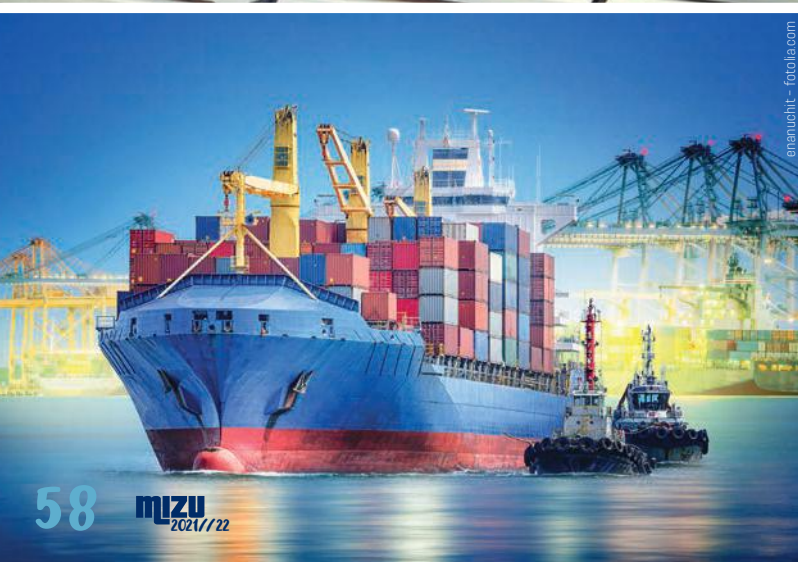
**Volksbank
Magdeburg eG**

Ansprechpartnerin: Grit Jürgens
Breiter Weg 212
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5695-313
E-Mail: info@volksbank-magdeburg.de
www.volksbank-magdeburg.de

* in Börde-Bernburg, Dessau und Halle besteht auch die Möglichkeit des dualen Studiums zum Bachelor of Arts in Banking and Finance

IMMER auf Achse

*Schnell und sicher ans Ziel:
Das Motto im Transport und
Verkehrswesen. Ob Schiffe,
Flugzeuge, Züge oder LKWs –
sie alle transportieren, aber
jemand muss sie auch fahren*



Sie sind Lokführer, Lkw-Fahrer, Piloten, Straßenbahnfahrer oder Kapitäne und von größter Bedeutung für unser modernes Leben. Sie garantieren, dass wir und unsere Güter pünktlich am Ziel sind. Allein in Deutschland sind täglich mehr als 37.000 Züge unterwegs. Hinzu kommen die Lkws und Containerschiffe. Sie transportieren jährlich mehrere Milliarden Tonnen an Gütern. Eine für uns unvorstellbare Menge. So ist z.B. der Deutsche Bahn Konzern ein internationaler Anbieter von Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen und agiert weltweit in über 130 Ländern. Mehr als 300.000 Mitarbeiter, davon rund 196.000 in Deutschland, setzen sich täglich dafür ein, Mobilität und Logistik für die Kunden sicherzustellen und die dazugehörigen Verkehrsnetze auf der Schiene, der Straße, zu Wasser und in der Luft effizient zu steuern und zu betreiben. Im Personenverkehr befördert der DB-Konzern europaweit (inkl. Deutschland) per Zug und Bus nahezu 12 Millionen Personen pro Tag.

Ohne die Transportbranche geht nichts. In ihr liegt die Zukunft. Ohne diese Arbeitskräfte würde wirtschaftlich alles den Bach runtergehen. Nicht jede Fabrik steht ja bekanntlich in unmittelbarer Nähe zur Rohstoffquelle. Wer ein Teil dieser Wirtschaft werden möchte, sollte aber daran denken: einen ruhigen Beruf darf man im Transportwesen nicht erwarten.

Deine Ausbildung? **Lager Kraft** statt Lara Croft!

**Jetzt
bewerben**
bei Janine

Auch wir haben echt was drauf! Für unser hochmodernes Versandzentrum in Haldensleben suchen wir motivierte Lagerhelden, die sich für eine Ausbildung mit Zukunft interessieren:

- **Fachlagerist (m/w/d)**
- **Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik**
- **Fachkraft (m/w/d) für Schutz & Sicherheit**
- **Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement**

Wir lieben auch Technik!

Für die Wartung und Instandhaltung unserer riesigen Förder- und Sortieranlagen suchen wir:

- **Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**



Deine Ansprechpartnerin:

Janine Weitz

Telefon: +49 (0) 3904 61 39 22

janine.weitz@hermes-ws.com



**lebe-dein-
talent.de**
Dein Jobportal von Hermes Fulfilment

Hermes
FULFILMENT



Ein Kaufinteressent lässt sich zu den technischen Neuerungen beraten

Automobilkaufmann/frau

Was macht man in diesem Beruf?

In Autohäusern, bei Automobilherstellern oder -importeuren erledigt man kaufmännische Aufgaben in der Disposition, der Beschaffung, im Vertrieb von Kfz-Teilen und Zubehör. Dazu gehören Buchhaltung, Kalkulation, Annahme von Reparaturaufträgen. Zusätzlich berät man Kunden über Serviceleistungen wie Finanzierungs-, Leasing- und Garantieverträge.

Wo arbeitet man?

Oft am Kundendienstschalter, Verkaufsgespräche führt man im Büro. Dort erledigt man auch Zahlungsvorgänge u.ä.

gut zu wissen

- vielfältige Aufgaben
- auch wenns ein „Zahlenjob“ ist: ohne „Benzin im Blut“ wird's auf Dauer schwierig

Worauf kommt es an?

Bei langwierigen Verkaufsverhandlungen ist Durchhaltevermögen gefragt. In Konfliktsituationen mit anspruchsvollen Kunden zählen Beherrschtheit und Selbstsicherheit. Aufgaben im Rechnungswesen und Vertragsabschlüsse erfordern Wissen in Wirtschaft und Recht. EDV-Kenntnisse erleichtern den häufigen Umgang mit dem PC.

FAKTOMat



CONNECTING FUTURE
Ausbildung bei der Nagel-Group

Unser Standort in Magdeburg sucht zum 01.09.2022
KAUFLEUTE FÜR SPEDITION U. LOGISTIKDIENSTLEISTUNG
FACHLAGERIST:INNEN / FACHKRÄFTE FÜR LAGERLOGISTIK
BERUFSKRAFTFAHRER:INNEN

Deine Ansprechpartnerin vor Ort:
Vivien Amtmann 0391 2425 115
magdeburg@nagel-group.com
nagel-group.com/ausbildung

Bewirb Dich jetzt!

Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen

Was macht man in dem Beruf?

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung organisieren den Versand, Umschlag und ggf. die Lagerung von Gütern. Sie überwachen das Zusammenwirken aller an einer Logistikkette Beteiligten von Versender, Fracht- bzw. Verkehrs- und Umschlagsunternehmen, Lagerbetreiber, Versicherungsunternehmen bis hin zum Endkunden. Außerdem beraten und betreuen sie Kunden, z.B. in der Wahl des Transportmittels und -verfahrens oder in Fragen der Verpackung. Sie kalkulieren Preise, arbeiten Angebote aus, bereiten Verträge vor und kümmern sich um den Versicherungsschutz.

FAKTOMat



Wo arbeitet man?

Man arbeitet in erster Linie im Büro. Darüber hinaus hat man unter Umständen auch in Lager- bzw. Umschlaghallen oder in Betriebshöfen zu tun.

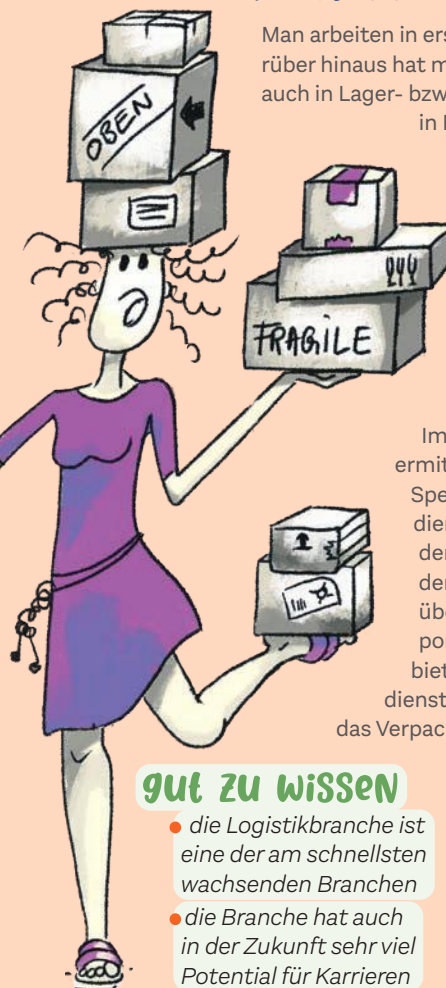
Worauf kommt es an?

Zur Organisation von Warentransporten gehört mehr als das Einladen, Hinfahren und Ausladen. Im Kundengespräch ermitteln Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung zunächst den Transportbedarf der Kunden, beraten sie über geeignete Transportwege und -mittel, bieten weitere Logistikdienstleistungen an, z.B. das Verpacken der Ware oder die

Ein- bzw. Zwischenlagerung von Gütern. Sie berechnen die erforderlichen Fracht- bzw. Lagerkapazitäten, kalkulieren Kosten und arbeiten schließlich Angebote aus.

gut zu wissen

- die Logistikbranche ist eine der am schnellsten wachsenden Branchen
- die Branche hat auch in der Zukunft sehr viel Potential für Karrieren





Bundesagentur für Arbeit, BERUFENET – Stand 26.08.2019 (2)

Auf Achse: Während der Touren kommuniziert man per Funk

BERUFSKRAFTFAHRER/IN

Was macht man in dem Beruf?

Ohne Lastkraftwagen und Busse würde wenig funktionieren in Deutschland, entsprechend verbringen Berufskraftfahrer viel Zeit hinter dem Steuer und damit auf der Straße. Als solide Basis gilt es die Straßenverkehrsregeln im In- und Ausland wie auch Technik des eigenen Fahrzeugs zu kennen. Vor Fahrtantritt führt man eine Übernahme- und Abfahrtskontrolle durch. Dabei werden u.a. Räder und Bereifung, Motor und die Funktionsfähigkeit der Bremsanlagen überprüft. Schlussendlich ist man dafür verantwortlich, dass das Gewicht der Ladung gleichmäßig verteilt ist und die mitzuführenden Transportpapiere vollständig sind.

Wo arbeitet man?

Hauptsächlich in Transportunternehmen des Güter- und Personenverkehrs, z.B. Speditionen, Verkehrsbetrieben oder Bus-Reiseunternehmen. Auch Post-, Kurier- oder Abschleppdienste benötigen Lastkraftfahrer. Weitere Arbeitsfelder sind im Baustofftransport oder der Abfallwirtschaft.

Worauf kommt es an?

Bis heute ist vor allem der Fernfahrer von einer mit Fernweh verbundenen Romantik umweht. Dabei ist es ein harter Job, oft ohne feste Arbeitszeiten, nächtlichen Standplätzen an Autobahnen samt längeren Abwesenheiten von Zuhause. Für den regionalen Lieferverkehr oder den ÖPNV gilt das zwar weniger,

gut zu wissen

- als Fernfahrer ist man unregelmäßig zuhause
- der tägliche Straßenverkehr ist auf Dauer psychische Herausforderung

aber alle müssen mit dem täglich mehr werdenden Verkehr auf den Straßen zurechtkommen und dabei oft straffe Zeitpläne einhalten. Überhaupt müssen neben dem Transport von Gütern und Personen Beförderungsabläufe gestaltet und gesetzliche Lenkzeiten eingehalten werden.

FAKTORial



MOVE THE WORLD. MOVE YOUR FUTURE.



WIR BILDEN AUS:

- **KAUFMANN** (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- **FACHKRAFT** (m/w/d) für Lagerlogistik
- **BERUFSKRAFTFAHRER** (m/w/d)

IN MAGDEBURG



STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden.

Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro.

Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen. Für deine berufliche Zukunft kannst du dein Wissen entsprechend deiner Talente und Fähigkeiten vertiefen.

Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft:
www.dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Magdeburg
Frau Franziska Therese Haußer • Wörlitzer Straße 2 • 39126 Magdeburg
Tel.: +49 391 59319 2811 • career.magdeburg@dachser.com

STUDIERN GEHT ÜBER PROBIEREN



Wer das Abitur in der Tasche hat, kann aus über 10.000 Bachelor-Studiengängen wählen. Wie nur findet man den richtigen? Nimmt man besser ein Karrierefach oder folgt man eigenen Interessen? Studiert man regional oder besser in der Ferne? Fragen über Fragen. Um drohende Verzweiflung abzuwenden, bedarf es Ruhe und realistischer Selbsteinschätzung.

NACH EIGENEM INTERESSE ODER NACH DEM ARBEITSMARKT?

Welches Kriterium ist das wichtigste bei der Entscheidung für ein Studienfach (und damit gegen ein anderes)? Zuvorderst sollten unsere Interessen und Neigungen stehen, schließlich füllt man mit dem Job einen wesentlichen Teil seiner Lebenszeit aus. Aber welches Interesse gibt den Ausschlag? Ist der Mathe-Leistungskurs und die Eins dort das Argument für ein naturwissenschaftliches Studium? Oder spricht die Arbeit als Klassensprecher nicht für ein soziales Fach? Und was ist mit der Freude an Fremdsprachen? Also frage dich zunächst: Wer bin ich? Was für Interessen habe ich wirklich? Will ich einen Bürojob oder lieber jeden Tag mit Menschen in Kontakt stehen? Gegen eine rein interessengesteuerte Wahl spricht das Argument des Marktes. So braucht man keinen Taschenrechner, um zu erkennen, dass bei beliebten Studiengängen nicht jeder Absolvent

den gewünschten Job finden wird. In der Umkehrung studieren viel zu wenige z.B. Elektrotechnik. Wer in dem Fach sein Examen schafft, hat den Job meist sicher in der Tasche. Wichtig ist, Gefühl und Verstand irgendwie unter einen Hut zu bekommen, denn was nützen beste Jobaussichten, wenn man schon im Studium Motivationsprobleme hat, weil das Interesse am Fach fehlt?

LASSE DIE MASCHINE ENTSCHEIDEN

Um aus den eigenen Interessen den passenden Studiengang herauszufiltern, liefern Online-Tests hilfreiche Ergebnisse. Eine der umfassendsten Plattformen ist der Studium-Interessentest (SIT). Der Test analysiert die Stärken des Probanden. Ohne gesunde Selbsteinschätzung funktioniert es aber auch hier nicht. www.hochschulkompass.de

PERSÖNLICHE STUDIENBERATUNG

Studienberater raten einem selten zu einem bestimmten Studiengang. Ähn-

Geh Die Seltenen Wege

Fünf der ungewöhnlichsten Studiengänge:

- Angewandte Sexualwissenschaft (an der Hochschule Merseburg)
- Brauereiwesen und Getränke-technologie (z.B. in Weyenstephan)
- Kriminalwissenschaften (z.B. Fachhochschule der Polizei Aschersleben)
- Kosmetikwissenschaften (z.B. Uni Osnabrück)
- Gebärdensprachdolmetschen (z.B. an der HS Magdeburg-Stendal)

lich wie die Maschine helfen sie dabei, herauszufinden, ob ein breit gefasster Studiengang wie BWL die richtige Wahl ist oder ob man sich besser für einen sehr spezifischen Studiengang entscheiden sollte. Letzteres kommt in Frage, wenn man ein genaues Bild davon hat, in welchem Bereich man arbeiten möchte.

Habe ich einen Plan B?

Eine weitere Hürde: Für viele Studiengänge gilt ein Numerus Clausus (NC), also eine Beschränkung bei der Zahl der Zulassungen. Schafft man die Auswahl nicht, gibt es natürlich die Möglichkeit,

über ein Wartesemester den zweiten Anlauf zu machen. Das ist riskant, besser man überlegt genau, wie man sein Berufsziel, z.B. das Gesundheitswesen, über einen Plan B erreicht. Für Psychologie zum Beispiel kann Pädagogik eine Alternative sein, wenn man später mit Kindern arbeiten will.

Wenn nichts mehr hilft: Gap Year

Wenn man mit seinem Studienplatzwunsch aufgrund eines Bewerbungsverfahrens oder eines NCs einfach nicht zum Zuge kommt (oder ihr euch einfach nur nicht entscheiden könnt), kann man den Kopf traurig in den Sand stecken oder man sieht die Zwischenzeit bis zum nächsten Bewerbungszyklus als Chance. Ihr wart schließlich nicht die ersten, die erst nach mehreren Versuchen den Traumstudienplatz bekommen haben. Also: Gibt es Praktika oder passende Angebote im berufsvorbereitenden Bereich, die später helfen? Zu den Möglichkeiten gehören auch die halb- oder einjährigen Freiwilligenprogramme, wie das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ).

Folge Dem Mainstream

Die zehn beliebtesten Fächergruppen (2018/2019):

- Betriebswirtschaftslehre (235.000)
- Informatik (121.000)
- Rechtswissenschaft (116.000)
- Maschinenbau (109.000)
- Medizin (96.000)
- Wirtschaftswissenschaften (89.000)
- Psychologie (85.000)
- Germanistik (72.000)
- Wirtschaftsingenieurwesen (70.000)
- Elektrotechnik/Elektronik (68.000)

Quelle: Bundesamt für Statistik

Und wenn man sich falsch entschieden hat?

Bei so vielen Möglichkeiten kann es vorkommen, dass Studierende erst im Lehrbetrieb an der Universität feststellen, dass ihre Wahl die falsche war. Die Frage heißt dann: Durchziehen oder Abbruch und Fachwechsel? Den späteren Arbeitgeber stört ein Fachwechsel nicht. Wenn der Fachwechsel gut überlegt ist, dann sollte man es tun. Arbeitgeber interessiert, wie ihr diese universitäre Krise bewältigt habt.



POLIZEI
SACHSEN-ANHALT

Studium oder Ausbildung?

Bei uns ist beides möglich!

Alle Informationen findest du auf
WWW.NACHWUCHSFAHNDUNG.DE



Die GROSSE Freiheit

Ein Studium ist für viele Schulabgänger der ersehnte Schritt ins echte Leben: Am liebsten in einer Metropole und weit weg von zu Hause will man die große Freiheit aufsaugen. Dabei bringt ein **Studium in der Region** handfeste Vorteile und hat oft mehr mit Freiheit zu tun.

Es klingt verlockend nach den Jahren im heimischen Kinderzimmer: Zum Studieren will die Jugend raus in die Welt, an eine namhafte Universität, in große Städte, am besten die Millionenmetropole Berlin, wo das studentische Leben spannend und frei zu sein verspricht. Soweit kein Widerspruch.

Faktencheck Kosten

Die Kehrseite des Studiums dort aber sind die oft erschreckend hohen Kosten. So kostet das WG-Zimmer in Köln 418 Euro, in Hamburg sogar 444 Euro Warmmiete, in München sind es gar 528 Euro. Da fühlen sich 249 Euro, die man durchschnittlich z.B. in Magdeburg bezahlt, sehr freundlich an. Nicht zu vergessen ist die oft unendliche Suche nach einem Zimmer. Rechnet man alles zusammen, erscheint die eigene Region mit einem Mal wieder attraktiv.

Mehr Zeit zum Studieren

Und weil wir gerade beim Geld sind: Die insgesamt geringeren Lebenshaltungs-

kosten in mittelgroßen Städten wie Halle, Dessau oder Merseburg nehmen den finanziellen Druck, neben dem Studium allzuviel jobben zu müssen – denn Arbeit und Studium können zusammen reichlich stressig werden.

Die Provinz hat auch Qualität

Mag sein, dass in Städten wie Stendal gegenüber Berlin weniger los ist, aber langweilig ist es garantiert nicht. Abgesehen davon, dass man seine Prüfungen nicht mit Partys besteht, wäre man nicht der erste Studierende, der entdeckt, dass es sich in der Provinz viel besser leben und lernen lässt. Kneipen, Musikclubs, Fitness-Studios – darauf müssen die Studenten nicht verzichten. Wo junge Menschen sind, entsteht eine entsprechende Infrastruktur.

Keine Großstadt-Anonymität

Merseburg klingt nicht so flippig und cool wie Stuttgart oder Köln. Aber dafür ist die Teilnehmerzahl in Vorlesungen und Seminaren aufgrund weniger Studi-

en-anfänger geringer. Alles ist überschaubarer, und Erstsemester finden schneller Kontakt zu Kommilitonen. An den Massen-Universitäten der Großstädte kennen dagegen viele Dozenten ihre Prüflinge kaum. Vorlesungen und Seminare quellen vor Teilnehmern über – die Bilder von Studenten, die aus Platzmangel auf dem Boden sitzen müssen, sind nicht erst seit dem jüngsten Bildungstreik bekannt. Und um ein Gefühl für die hohe Qualität und den guten Ruf der Studienangebote in Sachsen-Anhalt zu bekommen, sei ein Blick in die Ergebnisse des aktuellen Hochschulrankings CHE empfohlen.

STANDORTE DER UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN IN SACHSEN-ANHALT

● Stendal

● Magdeburg

● Wernigerode

● Dessau

● Bernburg

● Köthen

● Halle

● Merseburg

PROBIEREN GEHT VOR STUDIEREN

Mulmiges Gefühl angesichts des bevorstehenden Studiums? Für den Fall stehen die Orientierungsprogramme der Hochschulen und Universitäten im Land bereit, um einen aufzufangen. Ganz ohne Druck und Verpflichtungen kann man sich ans Leben als Studierender herantasten und Erfahrungen sammeln. Ganz nebenbei entwickelt sich dabei das Gefühl, ob man auf dem richtigen (oder falschen) Weg ist. Schaut einfach ins Vorlesungsverzeichnis und setzt euch in eine Veranstaltung!

TECHNIK SOMMERCAMP



Matthias Plekacz

Lockere Annäherung an technische Studiengänge steht im Vordergrund. Workshops bereiten auf spätere Studieninhalte vor, eigene Interessen und Stärken werden gefördert, die Teamfähigkeit gestärkt. *Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, www.ovgu.de*

FRÜHSTUDIUM

Interessierte Schüler/innen sollen vor Erreichen der Hochschulreife gefördert werden und das Studentenleben austesten. Prüfungen abulegen ist keine Pflicht, sie können aber bei einem späteren Studium in Sachsen-Anhalt angerechnet werden. *Hochschule Harz, hs-harz.de*

HOCHSCHULINFORMATIONSTAGE



Otto-von-Guericke-Universität-Magdeburg

Die Hochschultüren stehen offen und gewähren Einblicke in die Fachbereiche und das Studienangebot. Praxisnahe Forschungsprojekte werden präsentiert und Studierende sowie Lehrende stehen für Fragen zur Verfügung. *Hochschule Anhalt, www.hs-anhalt.de*

KOMPASS-ORIENTIERUNGSSEMESTER

Das Angebot an ingenieurtechnischen Studiengängen ist vielschichtig. Mit Exkursionen und der Vermittlung von Grundlagen sind die Studierenden am Ende zur endgültigen Entscheidung für einen Studiengang bereit und können sich bestimmte Leistungen anrechnen lassen. *April–September, Hochschule Merseburg, www.hs-merseburg.de*

SCHNUPPERSTUDIUM



MLU Halle

Einladung zum zwanglosen, gelegentlichen oder regelmäßigen Besuch von Lehrveranstaltungen. Studierende der MLU stehen mit Rat und Tat zur Seite. *Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, www.uni-halle.de*

HERBSTKURS FÜR SCHÜLER/INNEN

Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe, die sich für technische, naturwissenschaftliche oder ingenieurwissenschaftliche Studiengänge interessieren, können an Vorlesungen, Seminaren, Versuchsvorführungen und Experimenten teilnehmen. *Herbstkurs für Schüler/innen, Hochschule Magdeburg Stendal, im Oktober, www.hs-magdeburg.de*

Was mit Zukunft studieren?

Kannst du bei uns.
Hochschule Merseburg.

**BEWIRB DICH
JETZT!**

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG
University of
Applied Sciences

1. **Agentur für Arbeit** Magdeburg
2. **Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG** Schönebeck
3. **Antennenbau Lindemann** Magdeburg
4. **Apothekerkammer Sachsen-Anhalt** Magdeburg
5. **Bosch Service Solutions GmbH** Magdeburg
6. **Burger Knäcke GmbH** Burg
7. **Dachser SE** Magdeburg
8. **Diakonieverein Burghof e.V.** Schönebeck
9. **esparma Pharma Services GmbH** Sülzetal
10. **EMAG Maschinenfabrik GmbH** Zerbst
11. **Europäisches Bildungswerk** Magdeburg
12. **Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt** Aschersleben
13. **Geberit Keramik GmbH** Haldensleben
14. **Handwerkskammer** Magdeburg
15. **Harry-Brot GmbH** Sülzetal
16. **Hermes Fulfilment GmbH** Haldensleben
17. **Hochschule** Merseburg
18. **Industrie- und Handelskammer** Magdeburg
19. **IWK – Institut für Krankenpflege** Magdeburg
20. **K & S KALI GmbH** Werk Zielitz
21. **Klinikum Magdeburg**
22. **Kraftverkehr Nagel** Magdeburg
23. **Laempe Mössner Sinto GmbH** Barleben
24. **Löwe-Bär Hotels GmbH** Serfaus, Österreich
25. **MWG – Wohnungsgenossenschaft eG** Magdeburg
26. **Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt**
27. **NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Sachsen-Anhalt** Magdeburg
28. **Oerlikon AM Europe GmbH** NL Barleben
29. **OMEXOM** Magdeburg
30. **SelectLine Software GmbH** Magdeburg
31. **SELGROS Cash & Carry** Magdeburg
32. **Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt** Magdeburg

UNTERNEHMEN & EINRICHTUNGEN

IN DIESER AUSGABE



**IHK****LEHRSTELLEN
BÖRSE**

**Nicht nur suchen,
sondern auch finden:
www.ihk-lehrstellenboerse.de**



- Tausende Ausbildungs- und Praktikumsplätze in rund 250 Berufen finden – auch als duales Studium.
- **Jetzt NEU!!!**
Ausbildungsatlas der IHK Magdeburg auf www.magdeburg.ihk.de

Fragen rund um die Lehrstellenbörse
und den Ausbildungsatlas?

0391 5693-151

lsb@magdeburg.ihk.de



PERSPEKTIVE HINTER GITTERN? MIT SICHERHEIT.



Starte Deine Karriere im Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt!

Wir bilden Dich aus zum/zur
Justizvollzugsbeamten/Justizvollzugsbeamtin.
Die Ausbildung dauert 2 Jahre und dann startest Du durch!

Was Du bisher erledigt haben solltest:

Einen Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem förderlichen Beruf oder eine gleichwertige Schul-ausbildung.

Welche Eigenschaften Du mitbringst:

DU kannst Dich durchsetzen!

- ... bist flexibel!
- ... hast Freude an der Arbeit mit Menschen!
- ... setzt Dich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gerne ein!
- ... kannst Verantwortung übernehmen!

Deine Belohnung:

Einen Job, den Du liebst! ... den nicht nur Deine Freunde spannend finden! ... der krisensicher ist!
... in dem Deine Leistungen fair entlohnt werden, denn: Du erhältst zusätzlich zu Deinen Bezügen einen Anwärtersonderzuschlag von 30 % und obendrauf kannst Du Beamtin/Beamter auf Lebenszeit werden!

Nutze Deine Chance jetzt! Bewirb Dich ganzjährig für eine Einstellung zum 1. August! Viele weitere Infos zum Job unter BeaJVD.sachsen-anhalt.de.



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Justiz und Verbraucherschutz

#moderndenken

JOB MIT
VERANTWORTUNG UND
ANSPRUCH

